

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER
1951

**Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1**

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main> : Personen- und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 101 S.
Erscheinungsjahr: 1951	Format: x cm
Jahrgang: 1951, SS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am _____ durch _____	

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

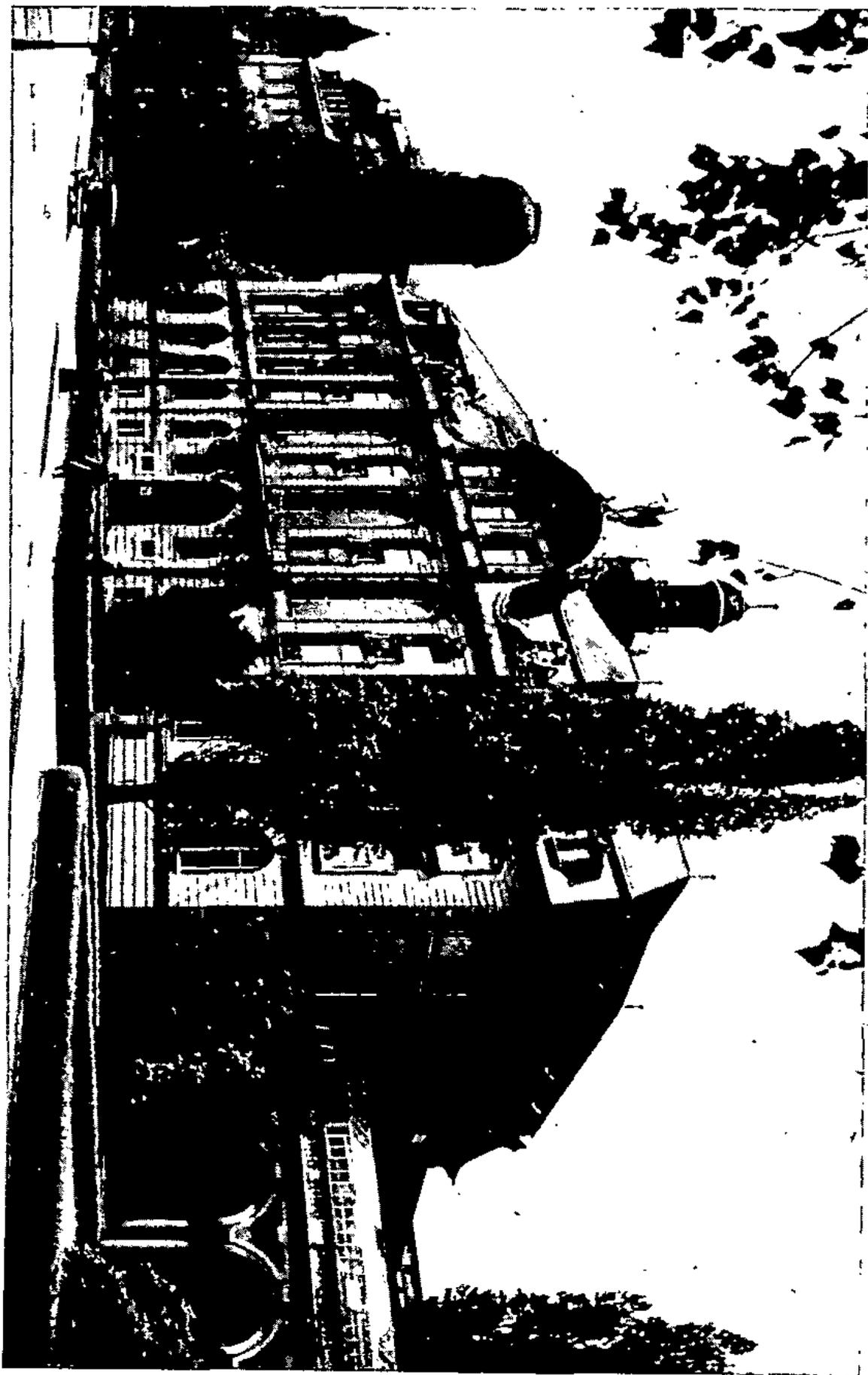
PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER
1951

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensator und Ehrenbürger	4
Verwaltung und Einrichtungen der Universität	5
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	9
Medizinische Fakultät	11
Philosophische Fakultät	15
Naturwissenschaftliche Fakultät	19
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	23
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	25
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	26
Medizinische Fakultät	26
Philosophische Fakultät	29
Naturwissenschaftliche Fakultät	30
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	32
Außerhalb der Fakultäten	34
Büchereien und Archive	34
Prüfungsämter und -ausschüsse	35
Studentenseelsorge	36
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung	37
Sonstige Vorlesungen	38
Im Rahmen des Amerika-Institutes	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	39
Medizinische Fakultät	40
Philosophische Fakultät	47
Naturwissenschaftliche Fakultät	55
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	61
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	64
Leibesübungen	65
Zeittafel	69
Mitteilungen für Studenten	70
Übersicht über die Zahl der Studenten im Wintersemester 1950/51	75
Namenverzeichnis	76
Stadtplan	97



Frankfurt am Main - Universität (Aufnahme 1928)



Frankfurt am Main - Naturmuseum Sendenberghaus

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer *universitas literarum*. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt zu verlegen oder eine neue Universität zu begründen.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen auf dieses Ziel hin zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des seit 1891 hier wirkenden Oberbürgermeisters Dr. Adickes. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine Anzahl großer Stiftungen Frankfurter Bürger, die durch ältere wissenschaftliche Institute ergänzt wurden.

Der aus den Hochschulplänen des vergangenen Jahrhunderts lebendige Gedanke einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität scheiterte an der Bestimmung des durch Eingliederung nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt geltenden Allgemeinen Landrechts. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit wird weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, pflegt.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Der preußische Finanzminister stellte dafür zur Bedingung, daß sich die Universität zur Ausbildung von Gewerkschaftsführern eine „Akademie der Arbeit“ angliederte. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Schließlich wurde auch der Einfluß der Stifter durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOR

Johann Georg Hartmann, Inhaber der Bauerschen Gießerei

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton

Justizrat Dr. iur. Dr. rer. pol. h. c. Ludwig Heilbrunn

Exzellenz Außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister der Republik
China Liu Chung-Chieh

Praktischer Arzt Dr. med. August de Bary

Johann Georg Hartmann, Inhaber der Bauerschen Gießerei

em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht Bethe

em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher

em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß

BEHÖRDEN

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 7 00 91 und Tel. 7 22 16, 7 53 04, 7 53 05, 7 55 74,
7 67 17, 7 67 18, 7 68 18, 7 82 01, 7 87 17, 7 98 49.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 38—46, nach 18 Uhr Tel. 7 22 16
Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M.,
Lindenstraße 27, Tel. 7 22 41 oder 7 02 31, Nebenstelle 300
Stellv. und Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. iur. et rer. pol. Dr. med. h. c. Paul
Klingelhöfer, Ministerialrat und Universitäts-Kurator a. D., Senckenberg-
Anlage 34, Hausapparate über 40 und 41
Sprechstunden: wochentags außer Samstags 9.30—12.30 Uhr
Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 42

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUÄSTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 25, Hausapparate 71—73
Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr — Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 23 57
Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinbach, Hausapparat 71

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Zimmer 84, Hausapparate 51—53, nach 18 Uhr Tel. 7 68 18
Leiter: Regierungsbaudirektor i. R. Hubert Lütcke, Hausapparat 50

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Boris Rajewsky — Sprechstunden: Für Dozenten Montag
11—12 Uhr, für Studenten Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung: Zimmer 23, Haus-
apparat über 32

PROREKTOR

Prof. Dr. iur. Franz Böhm — Sprechstunde: Freitag 12—13 Uhr, Zimmer 30, An-
meldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlensatoren:
Professoren Dr. Claß, Dr. Blohmke, Dr. Schwietering, Dr. Diemair, Dr. Gerloff,
Dr. Solle, Privatdozent Dr. Kunz und der Universitätsrat.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplanmäßigen
Professoren Dr. Kolle, Dr. Leonhard, Dr. Rausch, Dr. Schmidt, Dr. Solle,
Dr. Hartke, Dr. Herzog, Dr. Flesch-Thebesius, Dr. Strasburger, Dr. Scherpner,
Dr. Horner, Dr. Adorno, Dr. Kramp, Dr. Westermann und die Privatdozenten
Dr. Royen, Dr. Strnad, Dr. Stauder, Dr. v. Richthofen, Dr. Kunz, Dr. Dittrich und
Dr. Münster.

UNIVERSITÄTSRAT

Stadtkämmerer i. R. Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Friedrich Lehmann —
Sprechstunde: Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung Zimmer 22, Hausapparat 33

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Helmut Coing —

Sprechstunde: Do 10—11 Uhr, Zimmer 76, Hausapparat 26

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Oscar Gans —

Sprechstunde: Di 11—12 Uhr, Universitäts-Hautklinik, Bau A, Westeingang, Parterre,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Max Horkheimer —

Sprechstunden: Mo Do 16—17 Uhr, Zimmer 75, Hausapparat 27

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Franz —

Sprechstunden: Mo Fr 11—12 Uhr, Zimmer 77, Hausapparat 66

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Paul Flaßkampfer,
Sprechstunde: Di 10—12 Uhr, Zimmer 71, Hausapparat 49

REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Zimmer 23, Hausapparate 31—33, 37, nach 18 Uhr Tel. 7 53 04
Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Büroleiter: Amtsrat Georg Baack, Hausapparat 31

Universitäts-Sekretariat

Mertonstraße 17/25, Zimmer 17 und 18, Hausapparate 35 und 36 —

Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Dekanatskanzlei

für die Rechtswissenschaftliche, Philosophische, Naturwissenschaftliche und Wirt-
schafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 60, Hausapparat 24 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

für die Medizinische Fakultät:

Ludwig-Rehn-Straße 14 (Städt. Krankenhaus), Tel. 6 02 41 —

Verkehrszeit: 10—13 Uhr

Hausverwaltung

Mertonstraße 17/25, Zimmer 19, Hausapparat 15

STUDENTENSCHAFT

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. rer. pol. Wilhelm Hick

2. Vorsitzender: stud. med. Norbert Nicolai

3. Vorsitzender: stud. iur. Diether Hoffmann

Sekretariat: Mertonstraße 17/25, Zimmer 2, Tel. 7 75 75 und Hausapparat 94

VERTRAUENSDOZENT DER NOTGEMEINSCHAFT DER DEUTSCHEN WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Wiethold (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Kirn (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.

Vorsitzender: Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,
Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-AG. München,
München 22, Ludwigstraße 12

Geschäftsführer: Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa,
Tel. 9 02 41

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e. V.

Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Genossen-
schaftswesen an der Universität Frankfurt

Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft für Sozialwissenschaft (e. V.)
an der Universität Frankfurt a. M.

Vorsitzender: N. N.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner
Leiter: Dipl. Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 42, Tel. 7 41 62 und Hausapparat 06.
Sprechstunden: Werktags außer Samstag 10—12 Uhr. Bearbeitung aller Ange-
legenheiten der studierenden Ausländer, Betreuung der ausländischen Studenten. —
Auskunft und Beratung über Studium im Ausland

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Vorsitzender: Prof. Dr. Scherpner — Sprechstunden: nach Voranmeldung, Zimmer 6b
Geschäftsführer: Dr. Albrecht Stakelbeck — Sprechstunden: Di und Fr 10—12 Uhr
oder nach Voranmeldung, Zimmer 6b, Hausapparat 60
Geschäftsführer: Dr. Albrecht Stakelbeck — Sprechstunden: Di und Fr 10—12 Uhr
Hausapparat 61

Abteilungen:

Verwaltung und Kasse: Zimmer 6b, Hausapparat 61 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Förderung (Stipendienvermittlung, Gebührenerlaß): Zimmer 6a, Hausapparat 65 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst (Pflichtuntersuchung, studentische Krankenversorgung, Unfallversicherung): Zimmer 1, Hausapparat 62 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter — Sprechstunden: Di Do 14.30—15.30 Uhr, Anmeldung Zimmer 1, Hausapparat 62

Wohnungsamt (Vermittlung von Zimmern und Zuzugsgenehmigungen): Zimmer 1, Hausapparat 62 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Vermittlung von wissenschaftlichen Büchern durch Tausch oder Kauf: Mo bis Fr 9—12 Uhr, Zimmer 1, Hausapparat 62

Mensa: Mertonstraße 17, Sockelgeschoß, Hausapparate 63—64

Mensa der Mediziner: Ludwig-Rehn-Straße 14 (im Städt. Krankenhaus)

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Coing

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Giese, Friedrich, Dr. iur. (Staats-, Verwaltungs-, Steuer- und Kirchenrecht); 14. 8. 1914 — Liest nicht —
Hansa-Allee 7, Tel. 5 78 30
- Hallstein, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930; Staatssekretär des Bundeskanzleramts —
Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Godesberger Straße 12a
- Clab, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie); 19. 9. 1936 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermair, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht); 1. 1. 1940 —
Bad Godesberg, Königsplatz 3, Tel. Godesberg 34 67
- Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946;
Prorektor —
Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59
- Erlner, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —
Offenbach a. M., Tulpenhofstraße 16
- Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61
- Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —
Semesteranschrift: Rechtswissenschaftliches Seminar; Ferienanschrift: Bonn a. Rh.,
Lessingstraße 26, Tel. Bonn 12 32 27
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
- Abraham, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht); 1. 10. 1950; Privatdozent der Universität Hamburg (1. 10. 1948) —
Eschersheimer Landstraße 105, Tel. 5 27 28, Ferienanschrift: Hamburg 13, Klosterstern 5
- N. N. (Öffentliches Recht)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß und Völkerrecht); 26. 11. 1948 —
Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
- Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 13. 8. 1947;
apl. Prof. (12. 2. 1948) —
Königstein (Taunus), Ölmühlweg 19, Tel. Königstein 5 67

GASTPROFESSOREN

- Kronstein, Heinrich**, Dr. iur., Professor an der Georgetown University,
Washington, D. C.
- Hoенiger, Heinrich**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht);
Professor am Hunter College, New York, N.Y. —
Klettenbergstraße 18, Tel. 5 70 69

HONORARPROFESSOREN

- Cahn, Ernst**, Dr. oec. publ. (Verwaltungs- und Staatsrecht einschließlich öffentliches
Versicherungsrecht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —
Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68
- Polligkeit, Wilhelm**, Dr. iur. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 —
Liest nicht —
Marbachweg 335, Tel. 5 77 13
- Brill, Hermann**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D., Ab-
geordneter des Deutschen Bundestages —
Wiesbaden, Weinbergstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 50 13
- Drost, Heinrich**, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht);
25. 10. 1948 —
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74
- Lehmann, Friedrich**, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft); 7. 3. 1949;
Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61 und 7 26 16
- Ophüls, Carl Friedrich**, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-
amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Oberregierungsrat —
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 21 43 (Bundesjustizministerium)

PRIVATDOZENT

- Ridder, Helmut**, Dr. iur. (Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung); 28. 4. 1950 —
Usinger Straße 13 (bei Leimbach); Ferienanschrift: Ahaus (Westf.), Hindenburg-
Allee 18

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Frölich, Karl**, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Handelsrecht und Rechtliche
Volkskunde); 30. 9. 1946; em. o. Prof. der Universität Gießen (15. 10. 1923) —
Gießen, Fichtestraße 15
- Loewenheim, Hans**, Dr. iur. (Wiederholungskurse in Zivil-, Prozeß- und Straf-
recht); 1. 10. 1948; Oberlandesgerichtsrat —
Dielmannstraße 27 I.
- Dornemann, Richard**, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Steuerrecht); 14. 2. 1950; Finanz-
gerichtsrat —
Konrad-Broßwitz-Straße 41

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Gans

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Seitz**, Ludwig, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten); 21. 2. 1910; Geh. Hofrat — Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- ***Bethe**, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911; Geh. Med.-Rat —
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- ***Voss**, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5^{1/4}
- ***Kleist**, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 36 06
- Gans**, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder**, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks**, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix**, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
- Rajewsky**, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — S. Seite 20
- Thiel**, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänblen**, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold**, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler**, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Schlobberger**, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche**, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer**, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutt**, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Blohmke**, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Starck**, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Mörikestraße 16, Tel. 5 46 92
- von Reckow**, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
14. 7. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- N. N. (Innere Medizin)
N. N. (Pharmakologie)
N. N. (Orthopädische Chirurgie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 14. 12. 1943 —**
Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67
- Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —**
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Erbbiologie)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOREN

- Otto, Richard, Dr. med. (Immunitätsforschung, Chemotherapie); 20. 4. 1935; Geh.**
Med.-Rat — Liest nicht —
Paul-Ehrlich-Straße 42/44
- Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —**
Liest nicht —
Bettinastraße 41

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altman, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —**
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 —**
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —**
Fritz-Reuter-Straße 4, Tel. 5 16 14
- Groedel, Franz, Dr. med. (Röntgenologie); 23. 12. 1925 — Beurlaubt —**
New York, 829, Park Avenue
- Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt. Kinder-**
heims und -krankenhauses —
Böttgerstraße 22
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirurgischen**
Klinik des Marienkrankenhauses —
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde); 10. 12. 1934 —**
Gärtnerweg 62
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);**
20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Kolle, Kurt, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 6. 1935 —**
Untermainkai 30, Tel. 3 18 14
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —**
Langestraße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist
- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische**
Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —**
Feldbergstraße 10, Tel. 7 93 94
- Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);**
24. 6. 1942 —
Gartenstraße 132, Tel. 6 58 96

- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —
Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);
19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);
26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —
Fürstenberger Straße 156, Tel. 5 63 81
- Betke, Hans, Dr. med. Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregierungs-
und -Gewerbe-Med. Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der
Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauß, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Albanusstraße 6, Tel. 6 02 41 (Medizinische Klinik,
Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose); 6. 5. 1949;
Chefarzt des Sanatoriums St. Blasien — Beurlaubt —
St. Blasien (Schwarzwald)
- Fleisch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der
Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Windorfer, Adolf, Dr. med. (Kinderheilkunde); 8. 9. 1949 — Beurlaubt —
Stuttgart-N, Birkenwaldstraße 10
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
8. 9. 1949 —
Oberursel (Taunus), Aumühlenstraße 5
- Kemkes, Berthold, Dr. med. (Soziale Hygiene und Bakteriologie); 11. 11. 1949;
komm. Direktor des Hygiene-Instituts Gießen —
Gießen, Frankfurter Straße 85, Tel. Gießen 36 96
- Kreibitz, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der
chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 148 u. 149
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05

Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —
New York 32, N.Y., 700 West 168th Str.

Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —
New York 25, N.Y., 315 Central Park West

PRIVATDOZENTEN

Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 16. 1. 1939 —
Gartenstraße 118, Tel. 6 26 97

Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 20. 5. 1939 —
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02

Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 8. 1. 1941 —
Groß-Auheim a. M., Hanauerlandstraße 4

Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 7. 4. 1941 —
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65

Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —
Toeplitzstraße 8, Tel. 6 02 41 (Chirurgische Klinik)

Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Heidelberger Straße 46

Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 25. 5. 1943; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29

Link, Rudolf, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 28. 10. 1943 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05

Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde); 15. 7. 1944 —
Gartenstraße 76

Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 20. 7. 1944 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie; Tel. 6 31 05

Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 28. 10. 1944 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Klinik, Tel. 6 02 41

Schütte, Ernst, Dr. med., Dr. rer. nat. (Physiologische und klinische Chemie);
14. 2. 1945 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Medizinische Klinik, Tel. 6 02 41

Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 5. 1946 —
Schubert-Straße 2, Tel. 7 60 56

Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 13. 4. 1945 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —
Crönstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31

Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05

Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76

Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Alwinenstraße 19

Weiß, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —**
 Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 7
- Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 28. 7. 1949 —**
 Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Lampen, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —**
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Wolf, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —**
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Rauen, Hermann, Dr. med. (Physiologische Chemie); 6. 7. 1950 —**
 Paul-Ehrlich-Straße 32

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Wagner, Karl-Heinz, Dr. med. (Vitaminforschung); 31. 5. 1946; Professor —**
 z. Z. Weilburg (Lahn), Odersbacher Weg 22
- Mosebach, Harald, Dr. med. (Orthopädie); 25. 6. 1946; Oberarzt —**
 Zeppelin-Allee 21
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 30. 3. 1948; Medizinaldirektor,**
 Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
 Neuwiesenstraße 2, Tel. 6 47 08
- Kohlrausch, Wolfgang, Dr. med. (Bewegungstherapie und Sportmedizin); 2. 11.**
 1950; ehem. o. Prof. der Universität Straßburg (1. 10. 1941) —
 z. Z. Marburg, Friedrichsplatz 5

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Horkheimer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —**
 Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —**
 *Niedenu 18 (Hinterhaus), Tel. 7 11 46
- Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —**
 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Schwalbenschwanz 10
- Lommatsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —**
 Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925; Ministerialrat a. D. —**
 Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88
- Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —**
 Cretzschmarstraße 6
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Sozialphilosophie); 29. 7. 1930 —**
 Westendstraße 79, Tel. 7 25 40
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);**
 10. 10. 1932 —
 Wiesenau 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissen-**
 schaften); 20. 6. 1935 —
 Bockenheimer Landstraße 127

- Vossler, Otto, Dr. phil.** (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Beutler, Ernst, Dr. phil.** (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 — Beurlaubt —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil.** (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-Instituts und des Städtischen Museums für Völkerkunde — Beurlaubt —
Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wolff, Erwin, Dr. phil.** (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil.** (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil.** (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil.** (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät —
S. Seite 20
- Osthoff, Helmuth, Dr. phil.** (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950;
Universitätsmusikdirektor —
Alzenau (Unterfranken), Burgstraße 19
- N. N.** (Philosophie) — Mit der Vertretung beauftragt:
- Gadamer, Hans-Georg, Dr. phil.** (Philosophie); o. Prof. der Universität Heidelberg
(20. 2. 1939) —
Heidelberg, Uferstraße 40
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
- Kunz, Joseph, Dr. phil.** (Deutsche Philologie); 1. 11. 1950; Privatdozent (13. 6. 1947) —
Hofheim (Taunus), Feldbergstraße 24
- N. N.** (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

- Ritter, Hellmut, Dr. phil.** (Orientalistik); 6. 7. 1950 —
Eckenheimer Landstraße 148

HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil.** (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —
Chicago 37, Ill., USA., University of Chicago
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil.** (Philosophie, Soziologie und Erwachsenenbildung);
2. 2. 1932 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25; Tel. 2 34 16
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil.** (Bibliothekswissenschaft); 24. 5. 1946;
Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken — Beurlaubt —
Untermainkai 15, Tel. 9 16 07
- Holzinger, Ernst, Dr. phil.** (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
Steinlestraße 27
- Wentzcke, Paul, Dr. phil.** (Geschichte); 1. 4. 1949; Archiv- und Museums-
direktor i. R. —
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert**, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
Metzstraße 14
- Gennrich**, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);
1. 12. 1934 —
z. Z. Nieder-Modau, Post Darmstadt-Land, Friedrich-Ebert-Straße 1
- Strasburger**, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —
Friedrichstraße 66
- Adorno**, Theodor, Dr. phil. (Philosophie); 26. 5. 1950 —
Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24

PRIVATDOZENTEN

- Cramer**, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 4. 11. 1935 —
Georg-Speyer-Straße 3 (bei Grabsch)
- Langerbeck**, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 1. 1941 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 22 79
- Stauder**, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 19. 5. 1941 —
Walldorf (Hessen), Schmittburgstraße 16
- Frhr. von Richthofen**, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 5. 4. 1943 —
Am Schwalbenschwanz 10
- Schaaf**, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
Annweiler (Pfalz), Zweibrücker Straße 332i, Tel. Annweiler 241
- Hain**, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 22. 5. 1947 — Beurlaubt —
Mörikestraße 3
- Leontovitsch**, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —
Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10
- Dittrich**, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 27. 6. 1947. —
Hasselhorstweg 14
- Köster**, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 5. 7. 1948 —
Wiesbaden, Bierstadter Höhe, Saturnstraße 1, Tel. Wiesbaden 2 66 93
- Petri**, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 —
Myliusstraße 31
- Homann-Wedeking**, Ernst, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 16. 5. 1950 —
Höhenblick 14

LEKTOREN

- Wittsack**, Walter, Dr. phil. ((Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933; ehem. ao. Prof.
der Herder-Hochschule Riga —
Jügelstraße 11 II.
- Biagioni**, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949. —
z. Z. Mainz, Martin-Luther-Straße 83
- Widlocher**, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949 —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Führer-Lozano**, Alfonso (Spanische Sprache); 17. 8. 1949 —
Darmstadt-Eberstadt, Darmstädter Straße 176

Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:

Leontovitsch, Victor (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —

Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät

Deghaye, Pierre (Französische Sprache); 30. 5. 1947 —

Zeppelin-Allee 69

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Rühl, Philipp (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —

Savignystraße 65

Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —

Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 20

Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen Sprache);

16. 5. 1940; Oberstudienrat —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Triftstraße 14

Rahn, Helmut, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 11. 3. 1942 —

Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22

Unkrig, Wilhelm, A. (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus);

20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —

z. Z. Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59

Sander, Gustav H., Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946; Oberstudienrat a. D. —

Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29

Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische Übungen für deutsche Studenten); 21. 10. 1946; Oberstudiendirektor i. R. —

Bad Homburg v. d. H., Kisseleffstraße 1

Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947; Studienrat i. R. —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9

Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache); 29. 7. 1947; Professor, Lektor i. R. —

Mittelweg 20

Günther, Robert (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —

Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 706

Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;

ao. Prof. der Universität Mainz (1. 5. 1947) —

Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409

Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 26. 4. 1948;

ehem. o. Prof. der Universität Graz —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16

Allwohn, Adolf, Dr. phil., Lic. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;

ehem. ao. Prof. der Universität Gießen, Pfarrer —

Bockenheimer Landstraße 94, Tel. 7 58 57

Bloch, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);

5. 5. 1949; apl. Prof. der Universität Marburg, Oberregierungsrat —

Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2

Potratz, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 2. 11. 1949; Privatdozent der Universität Mainz (29. 6. 1948) —

Wiesbaden, Hainerweg 14

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);

12. 12. 1949; ao. Professor —

Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 9

Schlerath, Bernfried (Einführungskurse in die lateinische Sprache); 6. 11. 1950. —

Heinestraße 17

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielsen, Josef**, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neutestamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Königstein —
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Kreck, Walther**, Lic. theol. (Systematische Theologie); 15. 11. 1948; Professor, Direktor des Evangelisch-Theologischen Landesseminars Herborn —
Herborn (Dillkreis), Schloß
- Schmidt, Martin**, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor —
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. 775
- von Nell-Breuning, Oswald**, Dr. theol. (Sozialethik und Moral); 15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Loosen, Josef**, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig**, Dr. theol. (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948;
ao. Prof. der Universität Mainz (1. 10. 1948) —
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- von Rad, Gerhard**, Dr. theol. (Alttestamentliche Theologie); 6. 11. 1950;
ao. Prof. der Universität Heidelberg (1. 10. 1934) —
Heidelberg, Uferstraße 40
- Seeseman, Heinrich**, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche Theologie);
6. 11. 1950; Pfarrer —
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 7 25 33

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Franz

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***zur Strassen, Otto**, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 14. 8. 1914;
Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4
- ***Madelung, Erwin**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- ***Dehn, Max**, Dr. phil. (Reine und angewandte Mathematik); 19. 7. 1921 —
Liest nicht —
Black Mountain, N. C., USA., Black Mountain College
- ***Dessauer, Friedrich**, Dr. phil. nat. (Physikalische Grundlagen der Medizin);
10. 8. 1922; Direktor des Physikal. Instituts der Universität Freiburg (Schweiz) —
Freiburg (Schweiz), Universität
- Montfort, Camill**, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923 —
Jugenheim (Bergstraße), Ludwigstraße 19
- ***Seddig, Max**, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51

- ***Richter**, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- ***Laibach**, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. 987
Biologisches Forschungsinstitut
- Rajewsky**, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 — Rektor —
Stresemann-Allee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg**, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8
- Czerny**, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair**, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner**, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften); 28. 8. 1946 —
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauer-Straße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel**, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesenu 18, Tel. 7 35 96
- Franz**, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik); 25. 5. 1949 —
Schumannstraße 58
- ***Magnus**, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann**, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —
Kettenhofweg 113 II.
- Mügge**, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 3. 6. 1949;
o. Prof. der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —
Gießen, Crednerstraße 14, Tel. Gießen 35 75

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu**, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 — Liest nicht —
Wittelsbacher Allee 82
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 10. 10. 1947; apl. Prof. (19. 12. 1947) —
Wiesenu 38
- Kautsky**, Hans, Dr. rer. nat. (Anorganische Chemie); 3. 6. 1949;
o. Prof. der Universität Marburg (24. 6. 1949) —
Marburg (Lahn), Sybelstraße 12
- N. N. (Pharmazie)

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg**, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden);
16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- Michels**, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Regierungsdirektor —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard**, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Studienrat am Goethe-Realgymnasium; Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Naturmuseum und Forschungsinstitut Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
Danneckerstraße 5
- Orthner, Hermann Ludwig**, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi**, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Mertens, Robert** Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 27. 7. 1939;
Direktor des Natur-Museums Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15
- Schaefer, Hermann**, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Ockstadt bei Friedberg (Hessen), Schloß
- Schäfer, Otto**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
- Rausch, Edwin**, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Solle, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —
Kettenhofweg 125
- Hartke, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Geographie); 15. 12. 1948 —
Dielmannstraße 29, Tel. 6 54 46
- Klar, Richard**, Dr. phil. nat. (Anwendungstechnik); 31. 8. 1949 —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Egle, Karl**, Dr. phil. nat. (Botanik); 12. 12. 1949 —
Georg-Speyer-Straße 49
- Hartmann, Hermann**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 12. 1949 —
Laubach (Oberhessen), Im Hain 12
- Rietschel, Peter**, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
Rohmerstraße 8
- Hornner, Leopold**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie); 14. 1. 1950 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21, Tel. 2 22 91
- Kramp, Peter**, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60

PRIVATDOZENTEN

- Fischer, Joseph**, Dr.-Ing., (Analytische Chemie); 17. 4. 1935 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul**, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 5. 6. 1937 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44
- Stauff, Joachim**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 3. 3. 1941 —
Frankfurt a. M.-Griesheim, Mainzer Landstraße 600
- Düll, Bernhard**, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —
Beurlaubt —
Neckargemünd, Bahnhofstraße 35

- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —
Östlich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —
Beurlaubt —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 28. 5. 1948 —
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —
Robert Mayer-Straße 2/4
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Städt. Krankenhaus, Augenklinik)
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —
Launitzstraße 20, Tel. 6 12 90
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —
Senckenberg-Anlage 30, Mineralogisches Institut

LEKTOR

- Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a.M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Mertonstraße 31
- Bappert, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946;
ao. Prof. des Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114
- Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung); 21. 6. 1947;
Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biologische und medizinische Anwendungen der
Strahlenphysik); 7. 3. 1949 —
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398
- Karas, Karl, Dr. techn. (Angewandte Mathematik); 5. 5. 1949; o. Prof. der Tech-
nischen Hochschule Darmstadt (26. 7. 1949) —
Walldorf (Hessen), Platanenallee 30
- Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof.
(1. 11. 1942) —
Schumannstraße 67 I., Tel. über 7 78 17
- Siewke, Theodor, Dr. phil. nat. (Kartographie); 20. 5. 1950; Ministerialrat —
Feldbergstraße 5
- Rohrbach, Hans, Dr. phil. (Mathematik); 7. 6. 1950; Gastprofessor an der Uni-
versität Mainz —
Mainz, Mathematisches Institut der Universität; Göttingen, Herzberger Landstr. 43

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Flaskämper

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Hellauer, Josef, Dr. phil. Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —
Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41
- *Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwirtschaft); 1. 10. 1912 —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595
- *Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 —
Rossertstraße 6, Tel. 7 63 27
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Sozial- und Wirtschaftspolitik); 15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Taunusstraße 83
- Gutenberg, Erich, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 6. 8. 1940 —
Klaus-Groth-Straße 5
- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —
Reinganumstraße 10, Tel. 4 49 31
- Sauer mann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Meyer, Ernst Wilhelm, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 10. 5. 1950 —
Gustav-Freytag-Straße 40
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Theoretische Volkswirtschaftslehre); 1. 4. 1951;
o. Prof. der Staatsuniversität Istanbul (Türkei) —
- Hagenmüller, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 1. 4. 1951;
Privatdozent der Universität München (22. 8. 1950) —
München 13, Ingolstädter Straße 135
- N. N. (Betriebswirtschaftslehre)

HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde);
7. 5. 1920 — Liest nicht —
Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel
- Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —
Liest nicht —
New York, N. Y., 830 Park Avenue
- Michel, Ernst, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Betriebspolitik und Arbeitswissenschaft); 11. 9. 1931 —
Broßstraße 10, Tel. 7 86 88
- Bergstraesser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945; Regierungspräsident a. D. —
Liest nicht —
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 995

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Reichenau, Charlotte, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaft); 27. 12. 1934 —
Oberursel (Ts.), Hohemarkstraße 102, Tel. Oberursel 521
- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre); 17. 12. 1948; Präsident der Landes-
zentralbank von Hessen —
Wiesbaden, Sonnenberger Straße 46, Tel. Wiesbaden 2 88 22 (dienstlich: Frankfurt
7 03 41)
- Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissen-
schaft); 18. 1. 1949 —
Aschaffenburg, Ernthofstraße 4, Tel. 51 34
- Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik); 1. 9. 1949 —
Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 02 77 88

PRIVATDOZENTEN

- Pollock, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 12. 12. 1928 —
Senckenberg-Anlage 9, Tel. 7 77 06
- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Soziale Politik); 23. 7. 1940 —
Kurhessenstraße 129
- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre und Statistik); 13. 7. 1942 —
Beurlaubt — Georg-Speyer-Straße 9, Tel. 7 45 21
- Hundhausen, Carl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaft, insbesondere Absatzwirt-
schaft und Wirtschaftswerbung); 14. 7. 1942 —
Essen-Bredeney, Lilienstraße 1
- Marx, August, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 30. 7. 1946 — Beurlaubt —
Freiherr-vom-Stein-Straße 5, Tel. 7 81 39
- Senf, Paul, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft);
28. 6. 1950 —
Friedberger Anlage 8

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Maschinenlehre, insbesondere physikalische Technologie);
10. 7. 1935; Honorarprofessor —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 19
- Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;
Professor, Leiter des Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 3. 7. 1946; Professor der
Oberrealschule Minden i. W. —
Baustraße 17
- Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 18. 4. 1947; Professor,
Leiter der Lehrerbildung —
Frankfurt a. M., Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 29. 4. 1947;
Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim —
Schumannstraße 11, Tel. 7 32 76
- Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache, besonders Wirtschaftssprache);
29. 7. 1947 —
Siehe Philosophische Fakultät Seite 18

Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französisches Wirtschaftsleben); 11. 11. 1947; Hon.-Professor an der Universität Heidelberg (21. 1. 1941) und Leiter der französischen Abt. am Dolmetscher-Institut der Universität Heidelberg —

Heidelberg-Rohrbach, Augustastraße 8

Urbschat, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948; ehem. ao. Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931) —

Schwanthaler Straße 2

Welter, Erich, Dr. der Staatsw. (Verkehrswirtschaft); 21. 2. 1949; o. Professor der Universität Mainz (1. 8. 1948) —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76

Häbich, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen); 4. 10. 1949; Ministerialrat —

Wiesbaden, Kleiststraße 18

Birck, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisionstechnik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —

Vogelweidstraße 9a, Tel. 6 53 88

Lucas, Hans, Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre); 15. 11. 1949; Finanzpräsident —

Frankfurt a. M.-Höchst, Paul-Schwerin-Straße 9, Tel. über Oberfinanzdirektion, Frankfurt a. M.

Henzel, Friedrich, Dr. rer. pol. (Handelsverkehrslehre, Organisation des Beschaffungs- und Absatzwesens); 20. 4. 1950; ehem. o. Prof. der Wirtschaftshochschule Leipzig —

Heinestraße 4

Winschuh, Josef, Dr. rer. pol. (Soziale Betriebspolitik); 2. 6. 1950
Lambrecht (Pfalz), Hauptstraße 19

Richter, Peter, Dr. theol. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis); 6. 11. 1950; apl. Prof. der Universität Freiburg i. Br.,

Untermainkai 4, Tel. 4 61 57

Hertel, Martin, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 4. 1. 1951 —

Wiesenu 52

GASTPROFESSOREN DER UNIVERSITÄT CHICAGO

(Frankfurt a. M., Klettenbergstraße 18, Tel. 5 70 69)

Siehe besondere Bekanntmachung.

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR LEIBESÜBUNGEN

Kommissarisch: **Altrock, Hermann, Dr. phil.** (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Professor der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —

Kettenhofweg 139, Tel. 7 22 16

UNIVERSITÄTS-MUSIKDIREKTOR

Osthoff, Helmuth, Dr. phil., o. Professor

s. Philosophische Fakultät Seite 16

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Rechtswissenschaftliches Seminar, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 25
Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing
Assistenten: Dr. Helmut Griffel, N. N.
- Institut für Wirtschaftsrecht
Direktoren: Prof. Dr. Hallstein, Prof. Dr. Böhm
- Institut für Rechtsvergleichung, Zimmer 172—174 und 183, Hausapparat 69
Direktor: Professor Dr. Hallstein
- Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 66
Direktor: Prof. Dr. Lehmann
- Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8,
Tel. 2 30 76
Direktor: Prof. Dr. Welter

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

- Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 21 13
Direktor: Prof. Dr. Starck
Prosektor: Prof. Dr. Ortmann
Assistenten: Dr. Hans Frick
Dr. Rolf Schneider
Dr. Benno Kummer
- Institut für vegetative Physiologie (Städtisches Chemisch-Physiologisches Institut),
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
Direktor: Prof. Dr. Felix
Assistenten: Dr. Ilse Pendl, Privatdozent Dr. Hermann Rauen, Dr. Ladislaus
Rôka, Dr. Walter Stamm.
- Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05
Direktor: Prof. Dr. Wezler
Assistenten: Privatdozent Dr. Greven
Dr. Edmund Frank
Herbert Brehm
- Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
Direktor: Prof. Dr. Lauche
Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau
Assistenten: Prof. Dr. Braß, Dr. Karl Lennert
- Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79
Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche
Wiss. Assistent: Privatdozent Dr. Krücke
Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz
- Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp
Assistenten: Dr. Erna Reinholz
Dr. habil. Hans Fleischhacker

Hygienisches Institut der Stadt u. Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. B. Schmidt

Assistenten: Dr. Walther Frieber, Dr. Henning Brandis, Dr. Hans Hausmann, Dr. Kurt Liedermeister, Dr. Leonore Gulcke.

Pharmakologisches Institut, Weigertsstraße 3, Tel. 6 13 67

Direktor: I. V. Prof. Dr. Laubender

Planmäßiges Mitglied: Professor Dr. Laubender

Assistenten: Dr. Walter Vogt, Dr. Josef Hergott

I. Medizinische Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Haus

Oberärzte: Privatdozent Dr. Lampen, N. N.

Röntgeninstitut der Medizinischen Kliniken

Leitender Oberarzt: Dr. Franz Leßmann

Laboratorium der Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Schütte

II. Medizinische Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Dr. Ludwig Obert

Dr. Peter Moser

Röntgeninstitut der Medizinischen Kliniken (siehe I. Medizinische Klinik)

Chirurgische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt, Privatdozent Dr. Graff, Privatdozent Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurg. Klinik, Leiter Privatdozent Dr. Strnad

Orthopädische Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.-Niederrad,

Marienburgstraße 2, Tel. 6 35 30 (Vorlesungen)

Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen, Tel. Gelnhausen 3 43

Direktor: Kommissarisch Oberarzt Dr. Mosebach

Assistent: N. N.

Frauenklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Naujoks

Oberärzte: Privatdozent Dr. Föllmer, Dr. Kurt Franke

Kinderklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. de Rudder

Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße

Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Thiel

Oberarzt: Prof. Dr. Kreibitz

Assistenten: Dr. Oskar Remler

Dr. Curt Cüppers

Dr. Herbert von Oettingen

Klinik und Poliklinik für Ohren-, Hals- u. Nasenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14,

Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Blohmke

Oberarzt: Dr. Friedrich Schürmann

Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14,
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans

Oberarzt: Dr. A. G. Kochs

Klinik und Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten, Heinrich-Hoffmann-Straße 10,
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Zutt

Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard

Privatdozent Dr. Hubert Jantz

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstr. 104, Tel. 6 43 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Gerhard Rossow

Dr. Karl Luff

Dr. Gerhard Vogel

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberg-Allee 27

(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 90

Leiter: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistenten: Dr. Hermann Trübestein

Dr. Martin Goes

Institut für physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Assistent: Dr. Theodor Meny

Zahnärztliches Institut der Stiftung Carolinum, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik u. Chirurg. Abt. Leiter Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Dr. Paul Hauser

b) Abt. für Prothetik. Leiter: Professor Dr. Fritsch

Oberassistent: Dr. Max Kuck

c) Abt. für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Dr. Walter Biedermann

d) Abt. für Kieferorthopädie. Leiter: Dr. Walter Koller

Parasitologisches Institut, Frankfurt a. M.-Fechenheim, Pfortenstraße 1

Leiter: N. N.

Angeschlossen

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

und

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Pl. Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Erica Helmert

Dr. Günther Kroneberg

Prof. Dr. Heinrich Peter

Prof. Dr. Rudolf Siegert

Apl. Wissenschaftliches Mitglied:

Dr. Karl Dittmar

Wissenschaftl. Oberassistenten: **Dr. Oswin Günther**
Dr. Friedrich Hüter
Dr. Willi Spielmann
Dr. Wolf-Helmut Wagner

Wissenschaftl. Assistenten: **Dr. Joachim Becke**
Dr. Gerhard Eißner
Dr. Hans Grün
Dr. Günther Heymann
Dr. Rolf Rebling
Dipl. Math. Willy Schulz
Dr. Hermann Vonderbank

Verw.-Direktor: **Reg.-O.-Insp. Alois Burin**

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Viktoria-Weg 4, Tel. Homburg 26 20 —
Leiter: **Dr. Rolf Jäger**

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111, Hausapparat 55

Direktor: **N. N.**

Assistent: **Privatdozent Dr. Cramer**

Pädagogisches Seminar, Zimmer 64, Hausapparat 10

Direktor: **Prof. Dr. Weinstock**

Historisches Seminar, Zimmer 117 und 119—123, Hausapparate 54 und 56

Direktoren: **Prof. Dr. Kirn**

Prof. Dr. Vosler

Assistent: **N. N.**

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 109

Direktor: **Prof. Dr. Gelzer**

Assistent: **Lehrbeauftragter Dr. Rahn**

Archäologisches Seminar, Zimmer 53, Hausapparat 19

Direktor: **Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg**

Assistent: **Privatdozent Dr. Homann-Wedeking**

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 50, Hausapparat 21

Direktor: **Prof. Dr. Keller**

Assistent: **Dr. Erich Herzog**

Musikwissenschaftliches Institut, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 83

Direktor: **Prof. Dr. Osthoff**

Assistenten: **Privatdozent Dr. Stauder**

Dr. Ursula Kasten-Aarburg

Indogermanisches Seminar, Zimmer 57

Direktor: **Prof. Dr. Lommel**

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 110, Hausapparat 23

Direktoren: **Prof. Dr. Reinhardt**

Prof. Dr. E. Wolff

Assistent: **Lehrbeauftragter Dr. Rahn**

Romanisches Seminar, Zimmer 159—160, Hausapparat 93

Direktor: Prof. Dr. L o m m a t z s c h

Assistent: Privatdozent Dr. Frhr. v o n R i c h t h o f e n

Deutsches Seminar, Zimmer 127—130 und 137a, Hausapparate 58—59

Direktoren: Prof. Dr. S c h w i e t e r i n g

Prof. Dr. B e u t l e r

- Assistenten: Dr. Maria Alberta L ü c k e r

Seminar für deutsche Sprechkunde, Zimmer 178, Hausapparat 75

Leiter: Prof. Dr. W i t t s a c k

Techn. Assistentin: Ingeborg G e i ß n e r

Englisches Seminar, Zimmer 125, Hausapparat 57

Direktor: Prof. Dr. S p i r a

Orientalisches Seminar, Zimmer 56, Hausapparat 22

Direktor: Prof. Dr. R i t t e r

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: Prof. Dr. J e n s e n

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. J e n s e n

Oberassistentin: Dr. Karin H i s s i n k

Assistenten: Privatdozent Dr. Helmut P e t r i

Dr. Otto Z e r r i e s

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. J e n s e n

Institut für Sozialforschung, Senckenberg-Anlage 26, Hausapparat 39,
nach 18 Uhr Tel. 7 53 05

Direktor: Prof. Dr. H o r k h e i m e r

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98

Direktor: Prof. Dr. F r a n z

Assistent: Dr. E w a l d B u r g e r

Astronomisches Institut, Senckenberg-Anlage 30

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. S c h i l l e r

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. M a d e l u n g

Assistent: Privatdozent Dr. M r o w k a

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 08 und Tel. 7 69 34,
nach 18 Uhr 7 67 18

Direktor: Prof. Dr. C z e r n y

Oberassistent: Privatdozent Dr. H o n e r j ä g e r

Assistenten: Dr. Helmut M ü s e r

Dr. H u g o A n d e r s

Dipl.-Phys. W o l f g a n g M e c k b a c h

Institut für angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 60 51

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. S e d d i g

Assistenten: Privatdozent Dr. H a a s e

Dr. A r t h u r W i n k e l s e r

Dipl.-Phys. G e r h a r d L a n d e r

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. R a j e w s k y

Assistenten: Lehrbeauftragter Dr. M u t h

Dr. T r u t z F ö l s c h e

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. M ü g g e

Observator: Dr. H e i n z W a c h t e r

Assistent: Dr. C h r i s t i a n J u n g e

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 2/4, Tel. 7 96 50

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. M a g n u s

Oberassistent: Prof. Dr. K l a r

Assistenten: Prof. Dr. H a r t m a n n

Dr. W i l h e l m S t ü r m e r

N. N.

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 33

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. W e i t z

Oberassistent: Dr. W a l t e r R i e d

Assistenten: Prof. Dr. H o r n e r

Dr. F r i e d r i c h B e c k e r

Dipl. Chem. W i l h e l m S a h l e r

N. N.

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. K a u t s k y

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. G e o r g M i k a

Dr. H a n s S c h l ä f e r

H e i n z - J ü r g e n S c h a a c k

Dr. H a n s W i e d e n b r u c h

Dr. K a r l K l i n g

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. R o h m a n n

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Apotheker G ü n t e r K r i e g e r

Apotheker T h e o d o r E c k e r t

N. N.

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. S c h r e i b e r

Assistent: N. N.

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. D i e m a i r

Assistentin: Dr. G i s e l a S c h w i n d l i n g

Mineralogisches Institut, Senckenberg-Anlage 30, Tel. 7 77 19

Direktor: Prof. Dr. O ' D a n i e l

Assistenten: Privatdozent Dr. M a t t h e s

Dr. P a u l a H a h n

Dr. H e r m a n n M ü l l e r

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Hausapparat 86, nach 18 Uhr 7 55 74

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Richter

Assistent: Dipl.-Geol. Karl Krömmelbein

Geographisches Seminar und Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 99

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann

Assistentin: Dr. Gundula von Siemens

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung

Leiter: Prof. Dr. Hartke

Botanisches Institut, Senckenberg-Anlage 27, Tel. 7 31 25 und Hausapparat 88

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Assistenten: Prof. Dr. Egle

Dr. Hans Brückbauer

Dr. Günter Rosenstock

Dr. Wilhelm Lötschert

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 89

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Gartenoberinspektor: Kiehne

Zoologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Hausapparat 87, nach 18 Uhr 7 82 01

Direktor: Prof. Dr. Giersberg

Assistenten: Prof. Dr. Rietschel

Dr. Friedrich Wilhelm Merkel

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberg-Anlage 35, Hausapparat 84, nach 18 Uhr 7 87 17

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kramp

Assistent: Dr. habil. Emil Breitinger

Psychologisches Institut, Zimmer 101—104, Hausapparat 20

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch

Assistent: N. N.

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberg-Anlage 27, Hausapparat 91

Leiter: Prof. Dr. Hartner

Wissenschaftliche Assistentin: Dr. Hertha von Dechend

Angeschlossen:

Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47

Leiter: Prof. Dr. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft, Zimmer 40, 41, 37a, Hausapparate 05, 16 und 17

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Herzog

Assistenten: Dr. Lore Poschmann

N. N.

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 176, Hausapparat 68

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Hans Kasten

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 163, Hausapparat 04

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: Dipl.-Volkswirt Walter Henke

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 167, Hausapparat 82

Direktor: Prof. Dr. Gerloff

Assistent: Privatdozent Dr. Senf

Institut für Industriegewirtschaft, Zimmer 69, Hausapparate 74 und 92

Direktor: Prof. Dr. Gutenberg

Assistent: Dr. Helmut Koch

Institut für das Kreditwesen, Senckenberg-Anlage 20, Tel. 7 61 10

Direktor: N. N.

Assistent: Dipl.-Kfm. Günter Permantier

Seminar für Warenhandel

Direktor: N. N.

Treuhandseminar, Zimmer 69, Hausapparate 85 und 92

Direktor: Prof. Dr. Gutenberg

Assistent: Dr. Christoph Voigtländer-Tetzner

Statistisches Seminar, Zimmer 177, Hausapparat 95

Direktor: Prof. Dr. Flaskämper

Assistent: Dr. Heinrich Hartwig

Institut für Handwerkswirtschaft

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: N. N.

Seminar für Wirtschaftsgeschichte

Direktor: N. N.

Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 67, Hausapparat 97

Direktor: Prof. Dr. Urbach

Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 163, Hausapparat 04

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: Dipl.-Volkswirt Margret Wittrock

Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76

Direktor: Prof. Dr. Welter

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 175, Hausapparat 68

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

**Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Lindenstraße 30 II., Hausapparat 96,
nach 18 Uhr Tel. 7 98 49**

Direktor: Prof. Dr. Scherpner

Institut für politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135

Direktor: Prof. Dr. Meyer

Assistent: N. N.

Angeschlossen:

Soziographisches Institut (Stiftung zur Erforschung des deutschen Volksaufbaus),

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Neundörfer

Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth

Dr. Marta Helff

Wissenschaftliche Assistenten: Dipl.-Volkswirt Walter Menges

Dipl.-Volkswirt Willi Bangert

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 78—79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Altröck

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Kurt Kohl

Stud.-Ref. Helga Schlegel

Dr. Herbert Hänel

Sportlehrer: Georg Gebhard

Amerika-Institut, Zimmer 125

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Assistenten: Dr. Fritz Meinecke, im Englischen Seminar (Telefon privat 2 38 25)

Dr. Franz Link

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14,
Tel. 9 16 07

1. Stadtbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 02 21 — Alle Wissensgebiete außer
Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs,
donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr,
samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags
9—13 Uhr.

2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberg-Anlage 27. Leitung: Bibliotheksrat
Dr. Hodés; Verwaltung und Zugangsstelle: Tel. 7 00 91, App. 18; Ausleihe:
Tel. 7 79 30 — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und
Lesesaal: wochentags 10—13 Uhr.

3. Hauptbibliothek des Städt. Krankenhauses, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41,
App. 58 — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Kranken-
hausbereiches). Lesesaal. Öffnungszeiten: montags bis freitags 10—13 Uhr, sams-
tags 10—12 Uhr, außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags,
donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bocken-
heimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliotheksbenutzung zur Zeit noch nicht
möglich

Leiter: Prof. Dr. Gerhard Bersu

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies deutsches Hochstift), Spezialsamm-
lung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25,
Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur
und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65. Ausleihe: samstags
14—15 Uhr

Vorsitzender: Bischof Dr. J. W. E. Sommer

Bibliothek: Dr. L. Götz

Archiv: W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Ägyptisch-
Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Chinesisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kalmükisch,
Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. (Wegen

Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak.)
Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 9 19 51. Öffnungszeiten: 9—15,
Samstags 9—12 Uhr
Leiterin: Freifrau von Droste
Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 172
Leitung: Archivdirektor Dr. Hermann Meinert
Benutzung: montags bis freitags 9—15, samstags 9—12 Uhr

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JUSTIZPRÜFUNGSAMT

BEI DEM OBERLANDESGERICHT IN FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Daltrop, Frankfurt a. M., Oberlandesgericht, Gerichtstraße 2, Tel. 4 03 81

Geschäftsstelle: Gerichtsneubau, 2. Stock: Zimmer 250

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Felix

Geschäftsstelle: Institut für vegetative Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Felix

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57,

Sprechstunden: Mi 15—16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98

Sprechstunden: Di und Do 10—11 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER, METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50

Sprechzeit: Di Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Richter

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23,
Hausapparat 86

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Seddig

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTEL-CHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Die mair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Mo bis Fr 11—13 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer Dr. jur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70

Sprechstunden: Mi Sa 9—12 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung

Gottesdienst: Nicolaikirche am Römerberg, zweiwöchentlich nach Aushang

Öffentlicher Abend der Studentengemeinde: Mi 19.15 Uhr, Gemeindesaal der
Christuskirche, Beethovenplatz (bei der Universität)

Wochenschlußandacht: Fr 19 Uhr im Universitätsgebäude, Ort nach Aushang

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer

Sekretariat der Studentengemeinde: Unterweg 10, Haus der Volksarbeit, Tel.
5 12 28, 5 22 78, 5 31 49 (über Volksarbeit)

Sprechstunden des Studentenfarrers: Di Sa 10—12 Uhr im Sekretariat, Unter-
weg 10, sowie jederzeit nach Vereinbarung

Wohnung des Studentenfarrers: Koselstraße 15, Tel. 5 26 26

Gottesdienst: So 8.45 Uhr s. t. in St. Leonhard (Nähe Eiserner Steg),

Do 19.15 Uhr in St. Elisabeth am Kurfürstenplatz, Di 7 Uhr s. t. Messe für
Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle des Städt. Krankenhauses, Ludwig-
Rehn-Straße 17

Arbeitskreis des Studentenfarrers: Mo 19.15 Uhr, Siesmayerstraße 44

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 23. April 1951 und enden am 28. Juli 1951.

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten in der Wandelhalle des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigezeichnet ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit o bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo Do Fr 12-13	Wolf	1
Rechtsphilosophie, Mi 11-12, Fr 8-9 und 11-12	Coing	2
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Di 8-9, Fr 10-11	Coing	4
Staatsrechtlich-politisches Kolloquium, Mo 18-20, 14tgl.	Mosler	25
Die Vereinten Nationen (UN), Fr 16-18, 14tgl.	Drost	35
Berufskrankheiten mit Betriebsbegehungen, Fr 10.30-12	B. Schmidt	132
Arbeits- und Sozialhygiene ausgew. Berufsgruppen, einschl. Berufskrankheiten (Musiker, Naturwissenschaftler, Lehrer, Geistliche, Darstellende Künstler), Di 14.15-16	Betke	138
Ethik, Mi Do Fr 16-17	Weinstock	302
o Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17-18.30	Weinstock	317
Agrarpolitische Tagesfragen, Mo 10-11	Skalweit	810
Der Mensch in soziologischer Betrachtung, Mi 9-10	Michel	817
Strukturwandlungen der modernen Wirtschaft und Gesellschaft, Mo Di 9-10	Pollock	819
Die Eingliederung der Flüchtlinge in Deutschland als Sozialphänomen, Mi 8-10	Neundörfer	821
Einführung in amerikanische Rechts- und Wirtschaftsprobleme, Mi 15-17	Hoeniger	822
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Di 11-13	Henzel	835
Wirtschaft, Staat, Gesellschaft in Deutschland von 1815-1933, 2stdg., n. Verabr.	Fraenkel	857
Der Aufstieg der Vereinigten Staaten von Amerika zur Weltmacht, 2stdg., n. Verabr.	Fraenkel	858
Wirtschaft und Verfassung in Deutschland von 1848-1949, 3stdg., n. Verabr.	Fraenkel	859
Wirtschaftspädagogische Psychologie und Soziologie II, Mi 14-16	Urbschat	864
Jugendgefährdung, Jugendverwahrlosung und Jugendkriminalität, Mo Di 17-18	Scherpner	876
Soziale Jugendkunde, Mo 18-19	Scherpner	877

Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der karitativen Fürsorge, Fr 17-19	Richter	881
Amerikanisches und deutsches Staatsrecht und politisches Leben, Mo 13-14, Mi 14-16	Meyer	887
Die Außenpolitik der Mächte, Mo 14-16, Mi 16-17	Meyer	888
◦ Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium, Do 20-22	v. Diringshofen	901

SONSTIGE VORLESUNGEN

Ausgewählte Fragen der ophthalmologischen Optik, Fr 20-21.15, 14tgl.	Th. Graff	233
◦ Die Bedeutung der Geschlechtskrankheiten, einstündige öffentliche Vorlesung zu Beginn des Semesters	Gans	242
Geschichte der Medizin, Di 13.30-15	Artelt	246
Probleme der neueren Philosophie (II), Mo Do 15-16	Horkheimer	301
Lektüre von Platons Symposion (deutsch), Fr 17-18.30	Weinstock	303
Allgemeine Geschichte 1815—1870, Di Do Fr 10-11	Vossler	325
Gotische Architektur in Deutschland, Mo Di 16-18	Keller	346
Die deutsche Musik im Zeitalter der Romantik, Fr 11-12	Osthoff	350
Walther von der Vogelweide, Di Fr 11-12	Schwietering	378
Romantik, Di 15-16, Do 14-16	Kunz	381
Einführung in Dantes Vita Nuova und die Göttliche Komödie, Do 8.30-10	Frhr. v. Richt- hofen	397
Englische Literaturgeschichte der elisabethanischen Zeit, Mo Do 16-17	Spira	426
◦ Tsang-kha-pa und der reformierte Lamaismus, n. Verabr.	Unkrig	467
Leben und Seele der Völker Europas, eine Charakterologie, Mo 11-13	Block	474
Allgemeine Astronomie, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	616
Bild und Wesen der Landschaft, Mo 18-19	H. Lehmann	737
Die Entwicklung des naturwissenschaftlichen Weltbildes seit der Renaissance, Do 14-16	Hartner	785

IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTES

Grundzüge des amerikanischen Gesellschaftsrechts, Sa 10-12	Kronstein	33
Einführung in amerikanische Rechts- u. Wirtschaftsprobleme, Mi 15-17	Hoener	34
Aspekte amerikanischer Geschichte II, Di Fr 11-12	Vossler	326
Einführung in das Studium der amerikanischen Literaturgeschichte, Di 8-10	Spira	
Englische Phonetik (einschl. des Amerikanischen), Do 14-16	u. Link	427
Übungen zur Ethnologie Nordamerikas, Fr 9-11	Spira	
Der Aufstieg der amerikanischen Staaten von Amerika zur Weltmacht, 2stdg., n. Verabr.	u. Meinecke	432
Amerikanisches und deutsches Staatsrecht und politisches Leben, Mo 13-14, Mi 14-16	Petri	471
	Fraenkel	858
	Meyer	887

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo Do Fr 12-13	Wolf	1
Rechtsphilosophie, Mi 11-12, Fr 8-9 und 11-12	Coing	2
Deutsches Privatrecht, Di Fr 11-12	Erlcr	3
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Di 8-9, Fr 10-11	Coing	4
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 14-15, Di 12-13 und 14-15	Frölich	5
Rechtliche Volkskunde, Mo 16-17	Frölich	6
Geschichte des Strafrechts, Mo 12-13	Preiser	7

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht; Allgemeiner Teil, Mo 10-12, Do 9-11	Wolf	8
Schuldrecht, Allgemeiner Teil, Di Mi 9-11	Kronstein	9
Schuldrecht, Besonderer Teil, Do 11-13, Fr 10-12	Böhm	10
Sachenrecht, Di Mi Do 8-9, Fr 9-10	Abraham	11
Handelsrecht, Di Fr 11-12, Mi Do 10-11	Abraham	12
Wirtschaftsrecht, Mo 11-13	Böhm	13
Recht der Wertpapiere, Mo Di 15-16	Frölich	14
Luftrecht, Di 12-13	Abraham	15
Arbeitsrecht, Mi Do 14-15	Hoeniger	16

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgemeiner Teil, Mo Di Mi Do 9-10	Preiser	17
Strafrecht, Besonderer Teil, Mo Di Mi Do 10-11	Preiser	18

VERFAHRENSRECHT

Zivilprozeß, Mo 16-18, Di 10-11 und 12-13, Mi 12-13	Schiedermair	19
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Mi 9-11	Schiedermair	20
Konkursrecht, Fr 16-18, 14tgl.	Drost	21
Strafprozeßrecht, Mo 10-12, Mi 11-12	Claß	22
Gerichtsverfassungsrecht, Do 17-19, 14tgl.	Drost	23

ÖFFENTLICHES RECHT

Allgemeine Staatslehre, Di 16-18, Mi 12-13	Mosler	24
Staatsrechtlich-politisches Kolloquium, Mo 18-20, 14tgl.	Mosler	25
Verwaltungsrecht, Mo 16-17, Di Mi 8-10	Mosler	26
Recht und Wirtschaft der deutschen Gemeinden, Mo Do Fr 8-9	F. Lehmann	27
Sparkassenrecht, Mi 12-13	F. Lehmann	28
Kirchenrecht, Mo Fr 9-10, Do 9-11	Erlcr	29
Steuerrecht, Mo Fr 10-11, Di 12-13, Do 11-12	Erlcr	30
Bilanzsteuerrecht, Do 9-10, Fr 13-15	Dornemann	31
Jugendrecht, Mo 16-17	N. N.	31a

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Mo Di 14-15, Mi 15-16, Do 11-12	Preiser	32
Grundzüge des amerikanischen Gesellschaftsrechts, Sa 10-12	Kronstein	33
Einführung in amerikanische Rechts- und Wirtschafts- probleme, Mi 15-17	Hoeniger	34

Die Vereinten Nationen (UN), Fr 16-18, 14tgl.	Drost	35
Ausländisches öffentliches Recht, Mo 15-17	Brill	35a

ÜBUNGEN

Digestenexegese, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14-16	Coing	36
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 15-17	Erlcr	37
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger; mit schriftlichen Arbeiten (für Wirtschaftswissenschaftler), Mo 15-17	Hoeniger	38
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16-18	Schiedermair	39
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16-18	Böhm	40
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 18-20	Claß	41
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16-18	N. N.	42
Steuerliche Besprechungsstunde, Fr 15-16	Dornemann	43

SEMINARE

◦ Bürgerrechtliches Seminar, Fr 10-12	Wolf	44
◦ Deutschrechtliches Seminar, Do 15-17	Erlcr	45
◦ Deutschrechtliches Seminar (Übungen zur Rechtsarchäologie und rechtlichen Volkskunde), Mo 18-20	Frölich	46
◦ Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsverfassung, Fr 16-18, 14tgl.	Böhm	47
◦ Strafrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Claß	48
◦ Strafrechtliches Seminar, Mo 15-17	Preiser	49
◦ Kriminalpsychologisches Seminar, Di 16.15-17.45	Preiser, Kollc und Wiethold	245
◦ Seminar für internationales Recht und Rechtsvergleichung, Mo 17-19	Hallstein und Mosler	50
◦ Völkerrechtliches Seminar, Do 17-19, 14tgl.	Drost	51

REPETITORIEN UND KLAUSURKURSE

Repetitorium im Bürgerlichen Recht: Allgemeiner Teil, Familienrecht, Erbrecht, Di Do 13.15-14.45	Loewenheim	52
Repetitorium im Bürgerlichen Recht: Sachenrecht, Fr 13.15-14.45	Loewenheim	53
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Privat-, Prozeß- und Strafrecht, Fr 15-16.30	Loewenheim	54
Klausurkurs mit schriftlichen Arbeiten aus dem Bürgerlichen und Handelsrecht, Do 15-16.30	Loewenheim	55
Lateinkurs für Juristen, n. Verabr.	N. N.	56

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Histologie, Mi Do 14.50-16 (1., 2. Sem.)	Starck	101
* Allgemeine Entwicklungsgeschichte, Mo 11-12.05, Di 11-12.10 (3., 4. Sem.)	Starck	102

* Anatomie des Kopfes (Ergänzung zu Anatomie I), Fr 14.15-15.45	Starck	103
* Histologisch-mikroskopischer Kurs, Mi 11-13, Sa 9-11.30 (3., 4. Sem.)	Starck und Ortmann	104
Kurs für Histologie und mikroskopische Anatomie für Studenten der Naturwissenschaften, 2stdg., n. Verabr. (3. und höhere Semester)	Starck	105
* Anatomie II (Eingeweide), Mo bis Fr 8.05-8.50	Ortmann	106
Embryologischer Kurs, Mi 15.30-17	Ortmann	107

PHYSIOLOGIE

* Physiologie I, Mo Do Fr 9-9.45, Di Mi 10-10.45 (3., 4. Sem.)	Wezler	108
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil.), Do Fr 11-13	Wezler	109
° Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, tägl.	Wezler	110
° Biologisches Kolloquium, Do 18.15-20	Wezler, Bethe, Felix, Rajewsky	111
* Physiologische Chemie I (Deskriptive Biochemie, Verdauung, Resorption, Blut), Mo 10-10.45, Di Mi 9-9.45, Do Fr 10-10.45	Felix	112
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17-19	Felix und Rauen	113
Repetitorium der physiologischen Chemie II, 2stdg., n. Verabr.	Felix	114
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg., tägl.	Felix	115
Physiologie für Zahnmediziner, Mo 9-9.45, Fr 9-10.30 (2., 3. Sem.)	Greven	116
Physiologische Grundlagen der Leibesübungen II, Di Fr 16.30-17.15	Schroeder	117
Physiologische Grundlagen einer zweckmäßigen Ernährung, Istdg., n. Verabr.	Rauen	118

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Allgemeine Pathologie, Mo Di Do Fr 8-8.45, Mi 8-9.45 (1. klin. Sem.)	Lauche	119
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15-12.45 (ab 3. klin. Sem.)	Lauche	120
Arbeit im pathologischen Institut, ganztg., tägl., n. Verabr.	Lauche	121
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15-16	Kahlau	122
* Sektionskurs, Mi 9.15-11	Kahlau	123
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahnmediziner, Di 14.15-16	Kahlau	124
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15-10	Kahlau	125
Allgemeine pathologische Anatomie des Nervensystems, Istdg., n. Verabr.	Krücke	126

GENETIK

* Genetik des Menschen (einschl. allgem. Erblehre), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	773
--	-------	-----

Somatologisches Praktikum (Messung, Beobachtung und Reproduktionen am Lebenden), 2stdg., n. Verabr.	Kramp	774
Statistische Methodik für Mediziner und Naturwissenschaftler (Teil II), 2stdg., n. Verabr.	Geppert	127

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene II, Di Mi Do 11.15-12 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	128
* Impfkurs, Fr 16.15-17	Schloßberger	129
° Kolloquium über die Bakteriologie und Immunologie, 1stdg., n. Verabr.	Schloßberger	130
* Bakteriologischer Kurs für Mediziner, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	131
* Berufskrankheiten mit Betriebsbegehungen, Fr 10.30-12	B. Schmidt	132
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Naturwissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	133
Bakteriologischer Kurs, einschl. Desinfektion, Sterilisation und Entwesung für Pharmazeuten, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	134
Bakteriologie für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, Di 10.30-12 oder n. Verabr.	B. Schmidt	135
° Repetitorium der Hygiene, Bakteriologie und Serologie, Di 14-14.45	Kemkes	136
° Arbeiten im Hygienischen Institut Gießen, tgl., ganztg.	Kemkes	137
Arbeits- und Sozialhygiene ausgew. Berufsgruppen, einschl. Berufskrankheiten (Musiker, Naturwissenschaftler, Lehrer, Geistliche, Darstellende Künstler), für Hörer aller Fakultäten, Di 14.15-16 (ab 2. Sem.)	Betke	138
Sozialhygienisches Seminar für Mediziner, Fr 16.15-18 (ab 8. Sem.) Braubachstraße 18-22 1. St.	Schmith	139
Biologie der Leibesübungen (mit Übungen), Mi 18-20 im Institut für Leibesübungen	Schmith	140

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie II, Mo 11-13, Di 11-12	Laubender	141
* Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (Rezeptierkurs), Di 10-11, Mi 9-10	Laubender	142
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Zahnmediziner, 2stdg., n. Verabr.	Laubender	143
Einführung in die Pharmakologie für Pharmazeuten II (einschl. biolog. Wertbestimmungsmethoden), Di 17-19	Laubender	144
Pharmakologisches Kolloquium für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Laubender	145
° Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztägig	Laubender	146
b) halbtägig	Laubender	147
Repetitorium der Pharmakologie unter therapeut. Gesichtspunkten II, Di 11.15-12	Taubmann	148
° Pharmakotherapeutisches Kolloquium für Examenssemester, (Hörerzahl bis 30) Di 12.15-13	Taubmann	149
° Hormone, 1stdg., n. Verabr.	Ther	150

INNERE MEDIZIN

* I. Medizinische Klinik, Mo Do 9.15-11 (7. Sem.)	N. N.	151
◦ Arbeiten im Laboratorium der I. Med. Klinik, ganztg.	N. N.	152
* II. Medizinische Klinik, Mo Do 9.15-11 (7. Sem.)	Gänßlen	153
* Medizinische Propädeutik, Mi 12 s. t.-13 Fr 11.15-13 (gemeinsam mit Oberarzt Dr. Moser)	Gänßlen	154
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14-16 (gemeinsam mit Oberarzt Dr. Moser)	Gänßlen	155
Kurs der klinischen Chemie am Krankenbett (für beschränkte Teilnehmerzahl), Di 15-17 (gemeinsam mit Oberarzt Dr. Obert)	Gänßlen	156
Arbeiten im Laboratorium der II. Med. Klinik, ganztg.	Gänßlen	157
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, 1stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Oberarzt Dr. Moser)	Gänßlen	158
* Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.30-11	Heupke	159
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Do 17-19	Heupke und Werner	160
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Di 14-16	Werner	161
* Pathologische Physiologie, Do 16.15-17	Hauß	162
Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do 17.15-18.45	Hauß	163
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14-16	Hildebrand	164
* Physikalisch-diätetische Therapie I, Sa 8.30-10	Amelung	165
Einführung in die Elektrokardiographie, Mo Fr 8.30-9.15	Wendt	166
Physikalische Fragen der pathologischen Physiologie, 1stdg., n. Verabr.	v. Diringshofen	167
Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft für soziale Gesundheitslehre, Do 20-22	v. Diringshofen	901
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15-11, Do 9.15-10	Lampen	168
* Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14-16	Lampen	169
Klinische Hämatologie, Sa 10-11.30	Kabelitz	170
Einführung in die Rheumaheilkunde (rheum. und verwandte Erkrankungen des Bewegungssystems), Mo 17.15-18.15	Vaubel	171
Bewegungstherapie, Fr 15-16 (7. bis 9. Sem.)	Kohlrausch	172
Praktische Übungen der Massage und Bewegungstherapie, Fr 16-17 (7. bis 9. Sem.)	Kohlrausch	173
Sporteignungsprüfungen, 1stdg., n. Verabr. (7. bis 9. Sem.)	Kohlrausch	174
Avitaminosen und Mangelkrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	K.-H. Wagner	175
Grundlagen der Vitaminforschung, 1stdg., n. Verabr.	K.-H. Wagner	176

CHIRURGIE, ORTHOPÄDIE

* Chirurgische Klinik, Di 9 s. t.-11 s. t., Fr 8 s. t.-10 s. t., (5stdg.) (6. Sem. ausc. 7.—10. Sem. pract.)	Geißendörfer	177
Chirurgisch-klinische Visite, 2stdg., n. Verabr.	Geißendörfer	178
Klinische Operationen, tgl. außer Sa 8-12 (6.—10. Sem.)	Geißendörfer	179
* Chirurgische Poliklinik, Di Do Fr 11-12	U. Graff	180
* Allgemeine Chirurgie, 3stdg., n. Verabr.	U. Graff	181
* Unfallheilkunde und Begutachtung, Mi 14-15.15 (7.—9. Sem.)	Westermann	182

Zur Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, für Fortgeschrittene, Istdg., n. Verabr.	Mahler	183
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker, Do 17-18.30 im Hörsaal d. St. Marienkrankenhauses	Flörcken	184
Chirurgisches Kolloquium (mit prakt. Übungen), Mo 17.45-19.15 (ab 6. Sem.)	Flesch-Thebesius	185
Grenzgebiete der Physiologie und Chirurgie, Istdg., n. Verabr.	Grüning	186
* Orthopädie, Fr 11.30-13	Mosebach	187
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage und körperliche Erziehung) mit Massagepraktikum, Fr 15-16	Mosebach	188
Orthopädisches Kolloquium, Istdg., n. Verabr. (9., 10. Sem.)	Mosebach	189

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s. t.-9, Mi 8 s. t.-10, Do 8 s. t.-9 (3. klin. Sem.)	Naujoks	190
* Gynäkologische Propädeutik (mit diagnostischen Übungen), Sa 8-11 (2. klin. Sem.)	Naujoks	191
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 10.15-11.45 (1. klin. Sem.)	Föllmer	192
Klinische Visite, Mo 12.15-13, Sa 10.15-11 (4.—5. klin. Sem.)	Föllmer	193
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9.15-10	Föllmer	194
Vitamine in der Frauenheilkunde, Istdg., n. Verabr.	Hildebrandt	195
Die Kreuzschmerzen der Frau, Istdg., n. Verabr.	Hildebrandt	196

KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge, einschl. Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Di Do Fr 12.15-13, Mi 11.15-12 (8., 9. Sem.)	de Rudder	197
° Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	198
Kolloquium über Kinderheilkunde (ausschl. f. d. letzten beiden Semester), Di 11.15-12 oder n. Verabr.	Weisse	199
Praktische Gesundheitspflege im Kindesalter, Istdg., n. Verabr.	Graser	200
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15-12 oder n. Verabr.	Roufogalis	201
Repetitorium der Ernährung und Ernährungsstörungen, Istdg., n. Verabr.	Scheer	202
Klinische Visite, Istdg., n. Verabr.	Scheer	203

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*° Klinik und Poliklinik der psychischen- und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30-19, Mi 12.15-13	Zutt	204
Arbeiten im Laboratorium der Nervenlinik (gemeinsam mit den Dozenten Dr. Jantz und Dr. Eicke), ganztg., n. Verabr.	Zutt	205
Kolloquium über ausgewählte Fälle für Fortgeschrittene, Sa 10-11.30	Zutt	206
Endogene Psychosen, Mi 13-14 (ab 7. Sem.)	Kleist	207
Arbeiten in der Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, halbtg. (ab 8. Sem.)	Kleist	208

Einführung in die Psychiatrie (für Mediziner und Psychologen), Di 16.30-17.15	Leonhard	209
Psychiatrisch-neurologischer Untersuchungskurs, 1stdg., n. Verabr.	Jantz	210
Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Krankenvorstellungen, Do 18.15-19	Jantz	211
Einführung in die Neurologie, Fr 16.30-17.15	Jantz	212
Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Kranken-Demonstrationen, Do 15.45-17.15	Eicke	213
Psychiatrisches Kolloquium mit bes. Berücksichtigung der amerikanischen Psychiatrie (Teilnehmerzahl begrenzt), 2stdg., n. Verabr.	Schwab	214
Ausgewählte Kapitel aus der Neurologie und klinischen Hirnpathologie, 1stdg., n. Verabr.	Lehmann-Facius	215
Einführung in die Neurologie mit Untersuchungskurs und Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 15.15-16	Duus	216
Neurologisches Kolloquium für Fortgeschrittene, Sa 10.15-11	Duus	217
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Fr 16-17	v. Stockert	218
◦ Kriminalpsychologisches Seminar, Di 16.15-17.45	Kolle, Wiethold und Preiser	245
◦ Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15-20	Pittrich	219
Psychiatrie der Sprechstunde, 1stdg., n. Verabr.	Neele	220
Röntgendiagnostik der Gehirn- und Rückenmarkserkrankungen, Di 15.30-16.15 oder n. Verabr.	R. Wolf	221
Möglichkeiten der Grenzen der Psychotherapie, 1stdg., n. Verabr.	R. Wolf	222

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15-12 (9., 10. Sem.)	Thiel	223
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15-17	Thiel	224
◦ Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8-10 a. t. (für Hörer des Hauptkollegs)	Thiel	225
◦ Übungen im Laboratorium, ganztg.	Thiel	226
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16-17	Kreibig	227
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15-12	Kreibig	228
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	229
Optische Instrumentenkunde, Di Fr 15-16	Th. Graff	230
Untersuchungsmethoden des Auges einschl. Funktionsprüfung, Mo Do 12-13	Th. Graff	231
◦ Augenoptische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	232
◦ Ausgewählte Fragen der ophthalmologischen Optik, Fr 20-21.15, 14tgl.	Th. Graff	233

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten, Di 8-9, Do 11-12, dazu bes. praktische Vorführungen in Gruppen 1—2 mal im Semester Fr 9-11	Blohmke	234
--	---------	-----

* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkurs), evtl. geteilt je nach Hörerzahl, Mo Do 17-18	Blohmke und Link	235
Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Istdg., n. Verabr.	Blohmke	236
Die Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen im Grenzgebiet der Zahnheilkunde, Mi 16-17	Link	237

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo 11.15-12, Mi Fr 10.15-11 (8.—10. Sem.)	Gans	238
* Dermatologische Präpaedeutik, Fr 11-12, (gemeinsam mit Dr. Kochs)	Gans	239
Diagnostische und therapeutische Übungen (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Do 12-13 (10. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Kochs)	Gans	240
Arbeiten im Laboratorium der Hautklinik, tgl. (gemeinsam mit Dr. Kochs und Dr. Leonhardi)	Gans	241
° Die Bedeutung der Geschlechtskrankheiten, einstündige öffentliche Vorlesung zu Beginn des Semesters	Gans	242

GERICHTLICHE MEDIZIN

* Gerichtliche Medizin, Mo 17.15-18.45, Fr 16.15-17 (10. Sem.)	Wiethold	244
° Kriminalpsychologisches Seminar, Di 16.15-17.45 (siehe auch unter Psychiatrie und Neurologie)	Wiethold, Kollé und Preiser	245

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

* Geschichte der Medizin, Di 13.30-15 (5. Sem.)	Artelt	246
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.30-12.15	Artelt	247
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klin. Semester (Übungen), Fr 13.15-14	Artelt	248

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16 (5. Sem.)	Rajewsky und Strnad	249
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, 2stdg., n. Verabr. (nur für höhere Semester)	Strnad	250

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch-diätetische Therapie I, Sa 8.30-10 (siehe innere Medizin)	Amelung	165
Aktuelle Fragen der Biophysik, Istdg., n. Verabr.	Rajewsky	651
Biophysikalisches Seminar: Verschiedene Arten der biologischen Strahlenwirkungen, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	653

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16 (siehe Röntgenkunde) Rajewsky 249

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10-12 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	251
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, 2stdg., n. Verabr. (4. Sem.)	v. Reckow	252
* Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten für Medi- ziner, Do 10-11 (10. Sem.)	v. Reckow	253
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.—7. Sem.)	v. Reckow	254
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Di Fr 14-17	v. Reckow	255
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12-13 (4.—5. Sem.)	v. Reckow	246
Kurs der zahnärztlichen Technik, Mo bis Fr 8.15-12, Mo Di Do Fr 13-16	Fritsch	247
Zahnärztliche Materialkunde, Mi 9-9.45	Fritsch	248
Kolloquium über Theorie und Praxis des Zahnersatzes, 1stdg., n. Verabr.	Fritsch	249
Einführung in die Kieferorthopädie, Mi 10-11 (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	250
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Do 11-12 (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	251
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr 8-12 (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	252
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kieferorthopädie mit Patientenvorstellung für Fortgeschrittene, Mo 8-10 (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	253
Funktionelle Kieferorthopädie (mit prakt. Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Scheidt	254
Pathophysiologie des Zahnersatzes (II. Teil) und Chirurgische Prothese, Fr 8-8.45	Thielemann	255
Paradentose, 1stdg., n. Verabr. (6., 7. Sem.)	Thielemann	256
° Geschichte der Zahnheilkunde, Fr 16.15-17	Artelt	257

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Probleme der neueren Philosophie (II), Mo Do 15-16	Horkheimer	301
Übungen im Anschluß an die Hauptvorlesung (Proseminar), Fr 16-17	Horkheimer	301a
Ethik, Mi Do Fr 16-17	Weinstock	302
Lektüre von Platons Symposion (deutsch), Fr 17-18.30	Weinstock	303
Sozial- und Rechtsphilosophie, Mo Di Do 17-18	Sturmfels	304
Kant: „Kritik der reinen Vernunft.“ Lektüre und Übungen, Mi 18-20	Sturmfels	305
Probleme der zeitgenössischen Erkenntnistheorie (Husserl), Di Do 16-17	Adorno	306

Die Mathematik als Problem der Philosophie, Mi Fr 15-16	Cramer	307
Theorie des Bewußtseins, 1stdg., n. Verabr.	Cramer	308
Einführen in das Denken Martin Heideggers, Fr 11-12	Schaaf	309
Der Gottesglaube bei Kierkegaard und in der neueren Existenzphilosophie, Di Fr 14-15	Allwohn	310
Die religiöse Frage in der Tiefenpsychologie (Freud, Adler, Jung), Do 18-19	Allwohn	311

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

◦ Seminar: Hegellektüre, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer u. Adorno	312
◦ Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	313
Logische und mathematische Antinomien-Übungen, n. Verabr.	Cramer	314
Die transzendente Logik, Übungen mit Lektüre des Textes (beschränkte Zulassung), n. Verabr.	Cramer	315

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Übungen über den Bildungssinn der Wissenschaften, Do 17-18.30	Weinstock	316
◦ Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17-18.30	Weinstock	317

GESCHICHTE

Griechische Geschichte II, Mo Di Do 9-10	Gelzer	318
Römische Geschichte im Zeitalter der Gracchen und Sullas, Mi 11-13	Strasburger	319
Allgemeine Geschichte des Mittelalters in der Karolingerzeit (8. und 9. Jahrhundert), Mo Di 13-15	Kienast	320
Spätmittelalter bis zu den Reformkonzilen, Mo Di 8-9	Kirn	321
Urkundenlehre (mit Lichtbildern), Fr 8-10	Kirn	322
◦ Diplomatische Übungen, Fr 10-11	Kirn	323
Paläographische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Köster	324
Allgemeine Geschichte 1815—1870, Di Do Fr 10-11	Vossler	325
Aspekte Amerikanischer Geschichte II, Di Fr 11-12	Vossler	326
Anfänge des Bismarckschen Reiches (1867—1890), Mo 10-11	Wentzcke	327
Byzantinische Geschichte, Do 16-17	Leontovitsch	328
Russische Geschichte, Di 15-17	Leontovitsch	329

ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

◦ Proseminar: Staatsrecht der römischen Republik auf Grund ciceronischer Reden, Fr 9-11	Gelzer	330
◦ Seminar: Die 30 Tyrannen und die Wiederherstellung der De- mokratie in Athen, Mi 9-11	Gelzer	331
◦ Proseminar: Übungen zur hellenistisch-römischen Kultur (Ciceros Reden gegen Verres), Fr 11-13	Strasburger und Homann-Wede- king	332

HISTORISCHES SEMINAR

Seminar: Quellen des 13. Jahrhunderts, Mo 18-20	Kirn	333
Proseminar: Mittelalter, 2stdg., n. Verabr.	Köster	334

Colloquium über die mittelalterlichen Abschnitte von Rankes „Epochen der Neueren Geschichte“, Di 16-18	Kienast	335
° Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11-13	Vossler	336
Übungen zur deutschen Einheitsbewegung des 19. Jahrhunderts, 2stdg., n. Verabr.	Wentzcke	337

ARCHÄOLOGIE

Die Eisenzeit in Europa bis zum Beginn der großen Völkerwanderungen, Di Do Fr 13-14	Potratz	338
Geschichte der Skythen und Sarmaten, Do Fr 11-12	Potratz	339
Römische Zeit I, Do 12-13, Fr 15-17	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	340
Die statuarische Gruppe, Mo 11-12, Mi 16-17	Homann-Wedeking	341

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Proseminar: Typologische Übungen zur Eisenzeit, Do 10-11	Potratz	342
Seminar: Übungen zu den Steppenkulturen, Di 11-13	Potratz und Petri	343
° Exkursionen und praktische Übungen in Museen, Sa, halbtg., 14tgl.	Potratz	344
° Interpretation ausgewählter Werke der italienisch-etruskischen Kunst, Do 16-18	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	345
° Proseminar: Übungen zur hellenistisch-römischen Kultur (Ciceros Reden gegen Verres), Fr 11-13	Homann-Wedeking u. Strasburger	332

KUNSTGESCHICHTE

Gotische Architektur in Deutschland, Mo Di 16-18	Keller	346
--	--------	-----

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

Hauptseminar: Übungen zum spätmittelalterlichen Andachtsbild, Mi 9-11	Keller	347
Lehrausflüge, Sa, ganztg., 14 tgl.	Keller	348

MUSIKWISSENSCHAFT

Die deutsche Musik im 15. und 16. Jahrhundert, Do 9-11	Osthoff	349
Die deutsche Musik im Zeitalter der Romantik, Fr 11-12	Osthoff	350
Einführung in das Studium der Musik des Mittelalters (II. Teil), Di Fr 10-11	Gennrich	351
Die Rhythmik der Ars antiqua, Mi 11 s. t.-12.30	Gennrich	352
Musikwissenschaftliches Praktikum: Kleinere musikwissenschaftliche Arbeiten, Mi 12.30-15.30	Gennrich	353
Das musikalische Kunstwerk in der Rundfunkübertragung, Mi 16-17	Stauder	354
Übungen zur Vorlesung, 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Stauder	355

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

° Proseminar: Mensuralnotation (mit Lektüre der „Musica“ des Nic. Listenius), Do 17-19	Osthoff	356
--	---------	-----

Seminar: Mittelstufe: Übungen zur Geschichte der Musik- erziehung, Do 11-13	Stauder	357
◦ Seminar: Übungen zu Bachs Kantaten, Mi 9-11	Osthoff	358

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung ins Sanskrit, n. Verabr.	Lommel und Schöhl	359
Sanskrit-Lektüre, 2stdg., n. Verabr.	Lommel und Schöhl	360

KLASSISCHE PHILOGOLOGIE

Der junge Platon, Di 11-12, Do 10-12	Reinhardt	361
Aristoteles, Mo 10-12, Do 17-19	Langerbeck	362
Übungen zu den „Metamorphosen, Mo 13-15	Langerbeck	363
Livius, Mo Di Do 12-13	Wolff	364
Griechische Syntax und syntaktische Stilistik, Mi 13-14, Fr 17-18	Bornemann	365
Ciceros Rede für Milo (Interpretation), Di 13-14, Fr 18-19	Bornemann	366

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

◦ Seminar: Sokratiker, Do 14-16	Reinhardt	367
◦ Proseminar: Reden des Thukydides, Mo 14-16	Reinhardt	368
◦ Seminar: Senecas Tragödien, Di 16-18	Wolff	369
◦ Proseminar: Properz, Fr 13.30-15	Wolff	370
Proseminar: Lateinische und griechische Stilübungen, Mi 14-16	Rahn	371
Proseminar: Musaios: Hero und Leander, Fr 11-13	Rahn	372

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	373
b) für Fortgeschrittene (Lektüre lateinischer Schulschrift- steller), 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	374
Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	375
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	376
Lektüre griechischer Schriftsteller, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	377

DEUTSCHE PHILOGOLOGIE

Walter von der Vogelweide, Di Fr 11-12	Schwietering	378
Probleme der deutschen Wortbedeutungslehre, Do 11-12	Schwietering	379
Poetische Kunstanschauungen und Kunstlehren des Mittel- alters, Di Fr 14-15	Dittrich	380
Romantik, Di 15-16, Do 14-16	Kunz	381
Colloquium: Übungen zur Literarisch-wissenschaftlichen Me- thodik, Mi 18-20	Kunz	382
Grammatische Übungen und Lektüre in einer neunordischen Sprache, Mo 14-16 (verlegbar)	Hartner	383
Niederländische Übungen für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	384
Niederländische Übungen für Fortgeschrittene, 1stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	385

Übungen zur deutschen Metrik, Mo 14-15	Schwietering und Schöhl	386
Übung: Gotisch (für Anfänger), Fr 15-16	Dittrich	387
Stilübungen: Besprechung deutscher Prosatexte, Mo 15-16	Schöhl	388
DEUTSCHES SEMINAR		
° Seminar: Höfischer Minnesang, Di 16-18	Schwietering	389
Proseminar: Einführung in das Mittelhochdeutsche, Mi 14-16	Dittrich	390
Proseminar: Übung zu der Vorlesung des letzten Semesters (Faust II), Mi 18-20	Kunz	391
ROMANISCHE PHILOLOGIE		
Geschichte der mittelfranzösischen Literatur, Di Do 10-11	Lommatzsch	392
Geschichte der französischen Romantik, Di Fr 11-12	Gennrich	393
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30-10	Gennrich	394
Neufranzösische Stilistik in Verbindung mit Übungen, Mi 8.30-10	Gennrich	395
Erklärung des Altfranzösischen und Provenzalischen an ausgewählten Beispielen der Literatur, Mo Fr 10-11	Frhr. v. Richt- hofen	396
Einführung in Dantes Vita Nuova und die Göttliche Komödie, Do 8.30-10	Frhr. v. Richt- hofen	397
Sprachliche Übungen an Texten der spanischen Literatur aus verschiedenen Zeitaltern, Fr 14-16.	Frhr. v. Richt- hofen	398
Einführung in die französische Sprache für Anfänger (für Studierende aller Fakultäten), Mi 14 s. t.-15.30	Widloecher	399
Syntax und Wortbildungslehre, auch Handelssprache, für Vorerückte, Di 15-17	Widloecher	400
Eléments de phraséologie française (mit schriftlichen Übungen), Di 17-18.30	Widloecher	401
France et Union Française (Vorlesung in französischer Sprache), Mi 8.30-9.15	Widloecher	402
Übersetzungsübungen für weniger Fortgeschrittene, Mi 13.30-15	Deghaye	403
Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene, Fr 13.30-15	Deghaye	404
Explications de textes français, Di 13-14.30	Deghaye	405
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14-15	Biagioni	406
Italienische praktische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do Fr 15-16	Biagioni	407
Italienische Konversation über aktuelle Themen, Do 13-14	Biagioni	408
Carlo Levi, L'Orologio (Lektüre und Interpretation), Fr 13-14	Biagioni	409
Storia della Letteratura Italiana: Il Settecento (mit Beispielen), Do 16-18	Biagioni	410
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	411
Spanischer Kursus für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	412

Spanisch für Fortgeschrittene (mündliche und schriftliche Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	413
Gramatica española, Übersetzungen in das Spanische, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	414
Die rumänische Literatur in deutschen Übersetzungen (mit Proben daraus), Do 11.30-13	Block	415
Makedorumänisch, Mo oder Do, Istdg., n. Verabr.	Block	416
Lektüre: Moderne rumänische Lyrik (für Fortgeschrittenere), Mo Do 14-15	Block	417
Praktischer Kurs zur Erlernung der rumänischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten), Mo Do 15-16 (verlegbar)	Block	418

ROMANISCHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: E. Rostand, „Cyrano de Bergerac“, Mi 11-13	Lommatzsch	419
◦ Proseminar: Übungen zur französischen Wortkunde, Mi 10-11	Lommatzsch	420
Französisches Proseminar: Übungen zur Geschichte der französischen Romantik, Di 8.30-10	Gennrich	421
Französisches Proseminar: Übungen zur neufranzösischen Grammatik (mit Klausuren), Mo 8.30-10	Frhr. v. Richt- hofen	422
Französisches Proseminar: Moderne französische Literatur, Lektüre und Interpretation, Mi 15.30-17	Widloecher	423
◦ Italienisches Proseminar: Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene (E. T. A. Hoffmann, Novelle: „Die Brautwahl“), Fr 16-18	Biagioni	424
◦ Spanisches Proseminar: Landeskundliches Colloquium in spanischer Sprache, Federico Garcia Lerca — Lektüre und Interpretation —, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	425

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Englische Literaturgeschichte der elisabethanischen Zeit, Mo Do 16-17	Spira	426
Einführung in das Studium der amerikanischen Literaturgeschichte (Vorlesung und Übung), Di 8-10	Spira	427
Geschichte des englischen Romans des 18. und 19. Jahrhunderts, Mo Fr 12-13	v. Schaubert	428
Historische Formenlehre des Englischen (Teil II), Do 12-13	v. Schaubert	429
Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 8-10	N. N.	430
Übungen zur englischen Synonymik, Mo 14-16	N. N.	431
Englische Phonetik (einschl. des Amerikanischen), Do 14-16	Spira und Meinecke	432
Lektüre eines zeitgenössischen englischen Dramas (Christopher Fry), Di 14-16	N. N.	433
Essay Writing and Composition, n. Verabr.	N. N.	434
Discussion on Contemporary, Britain, n. Verabr.	N. N.	435
English Syntax for Advanced Students, n. Verabr.	N. N.	436
Contemporary British Poetry, n. Verabr.	N. N.	437
Englische Grammatik, Di Do 17-18	Sander	438
Englische Klausuren:		
a) für weniger Geübte, Di 18-20	Sander	439
b) für Vorgerückte, Do 18-20	Sander	440

ENGLISCHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Shakespeare: Sonnets, Fr 9-11	Spira	441
Proseminar: Altenglische Übungen für Anfänger, Mo Mi 11-12	v. Schaubert	442

SLAVISCHE SPRACHEN

Russisch:		
a) für Anfänger, Di Mi Do 14-15	Leontovitsch	443
b) für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13-14	Leontovitsch	444
c) für Fortgeschrittene II, Mi 15-17	Leontovitsch	445
Geschichte der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts, Di Do 9-10	Günther	446
Das russische Heldenlied (Die Byline), Fr 9-10	Günther	447
Geschichte der russischen literarischen Sprache (Textanalyse), Di Do 10-11	Günther	448
Altkirchenslavisch (Grammatik und Textanalyse), Mo 9-11	Günther	449
Grammatik der modernen russischen Sprache (Übungen zur russischen Syntax), Fr 10-11	Günther	450
Bulgarisch als Balkansprache: Lektüre eines leichteren Textes, Mo oder Do 13-14	Block	451

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Arabisch II, Di Fr 15-16	Ritter	452
Koranische Lektüre, Di Fr 16-17	Ritter	453
◦ Arabische Dichter, Di 11-13	Ritter	455
◦ Arabische Historiker, Mi 11-13	Ritter	456
◦ Syrische Lektüre, n. Verabr.	Ritter	457
◦ Persisch II, n. Verabr.	Ritter	458
◦ Arabische Grammatiker, Mi 10-11	Ritter	459
Grammatik der osmanisch-türkischen Sprache, Di Do 16-17	Rühl	460
Lektüre von Werken der türkischen Neuliteraten, Di Do 17-18	Rühl	461
Türkische schriftliche Übungen, Sa 11-13 (verlegbar)	Rühl	462
◦ Hebräische Übungen für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	463
◦ Hebräische Übungen für Fortgeschrittene mit Lesen leichter Stücke des Alten Testaments, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	464

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

◦ Tibetische Schriftsprache (mit Übungen), n. Verabr.	Unkrig	465
◦ Mongolische Schriftsprache (mit leichten Texten), n. Verabr.	Unkrig	466
◦ Tsang-kha-pa und der reformierte Lamaismus (für Hörer aller Fakultäten), n. Verabr.	Unkrig	467

VÖLKERKUNDE

Völkerkunde Melanesiens, Mi 18-19	Petri	468
Schamanismus und Prophetismus bei Naturvölkern, Di 18-20	Petri	469
Übungen zur Ethnologie Melanesiens, Do 9-11	Petri	470
Übungen zur Ethnologie Nordamerikas, Fr 9-11	Petri	471
Übungen zur Kultur der Steppenvölker, Di 11-13	Petri und Potratz	343
Polynesische Dialekte, n. Verabr.	Petri	472

<i>Gebirgsflora zwischen Westchina und den Alpen (II. Teil),</i> Mi 8-10	Friedrich	473
Leben und Seele der Völker Europas, eine Charakterologie, Mo 11-13 (evtl. getrennt)	Block	474
Grundlagen zu einer Völkerpsychologie (Übung und Collo- quium), n. Verabr. Mo oder Do	Block	475
Völkerkundliches Seminar, Mi 11-13	Petri	476

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Sprechbildung (sprechkundliche Grundlagen und praktische Übungen) für künftige Deutschlehrer, Mi 8-9	Wittsack	477
Sprechbildungsübungen (Übungen im mündlichen Ausdruck), für Hörer aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	478
Deutsche Balladen. Vortrag und Interpretation, Mi 9-10	Wittsack	479
Übungen (zur Vorlesung): Nachgestalten deutscher Balladen, Mi 10-11	Wittsack	480
Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“: Fragen der Dar- stellung, prakt. Übungen, Fr 18-20	Wittsack	481
Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Gestaltungsversuche vor dem Mikrofon, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack und Stauder	482

THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Wort Gottes und Heilige Schrift (Grundfragen der Dogmatik), Mi 9-11	Kreck	483
◦ Die Erkenntnis Gottes des Schöpfers nach Calvins Institutis 1559 (Buch I), Mi 11-13	Kreck	484
Auslegung der Psalmen, Do 17-19	v. Rad	485
Alttestamentliche Übung (Thema n. Verabr.), Do 15-17	v. Rad	486
Religionspädagogik II, Mi Fr 8-9	M. Schmidt	487
Die katechetische Behandlung ausgewählter biblischer Ab- schnitte, Sa 9-11	M. Schmidt	488
◦ Didaktische und methodische Fragen des evangelischen Religionsunterrichts (Übung), Fr 9-10	M. Schmidt	489
Auslegung des Johannes-Evangeliums, Fr 17-19	Seesemann	490
◦ Neutestamentliches Seminar: Paulus, 2stdg., n. Verabr.	Seesemann	491
Gestalten und Probleme der Neuzeit im Rahmen der Kirchen- geschichte des 17.—19. Jahrhunderts, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	492

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Die göttlichen Tugenden, Do 8-10	Berg	493
◦ Theologie des Christuslebens in uns, oder: Lehre von der Gnade, Di 8.30-10	Loosen	494
Sittennorm und Gewissen, Do 17-19	v. Nell-Breun- ing	495
Probleme der Liturgiegeschichte, Mo 10-11	Nielen	496
◦ Übungen zur Apokalypse, Mi 8.30-10	Nielen	497

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

MATHEMATIK

Ausgewählte Kapitel aus der höheren Mathematik für Naturwissenschaftler mit Präsenzübungen, Mo Do Fr 9-10	Sauer	600
Analytische Geometrie I, Mo Di Do Fr 8.05-9.05	Sauer	601
Übungen zur analytischen Geometrie I, Mi 8-10	Sauer	602
Differential- und Integralrechnung I, Mo Di Do Fr 9-10	Franz	603
Übungen zur Differential- und Integralrechnung, Mi 11-12	Franz	604
Strömungslehre, 2stdg., Mo 13-14.30	Karas	605
Elementare Zahlentheorie, 4stdg., Di 9-11, Mi 14-16	Rohrbach	606
Funktionentheorie I, Mo Di Do Fr 9-10	Moufang	607
Übungen zur Funktionentheorie I, Sa 8-10	Moufang	608
Gruppentheorie, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	609
Topologie, Mo Di Do Fr 8-9	Franz	610
◦ Mathematisches Seminar, Di 14-16	Moufang	611
Mathematisches Seminar, Fr 14-16	Franz u. N. N.	612
◦ Mathematisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Franz u. Moufang	613

ASTRONOMIE

Photometrie der Gestirne, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	614
Astrospektroskopie, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	615
Allgemeine Astronomie, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	616
Astronomische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	617

THEORETISCHE PHYSIK

Theoretische Mechanik I, Mo Di Do Fr 11-12	Madelung	618
Übungen zur Mechanik, Mi 11-13	Madelung	619
◦ Physikalisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Madelung u. Czerny	620
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Madelung	621
Spezielle Probleme der Quantentheorie, Do 16-17	Mrowka	622
◦ Theoretisch-physikalisches Seminar, Do 17-19	Mrowka	623

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Elektrizität, Optik), Mo Di Do 10-11	Czerny	624
Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler, Mi Fr 10-11	Czerny	625
◦ Physikalisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Czerny und Madelung	626
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker in zwei Parallelkursen, Di Fr 14-17 oder Mo Do 14-17	Czerny und Honerjäger	627
b) für Chemiker, Mi 14-16, Sa 8-10	Czerny und Honerjäger	628
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17-19	Czerny und Honerjäger	629

d) für Fortgeschrittene:		
Diplomkandidaten: Di Fr 14-18	Czerny	630
Staatsexamenskandidaten: Mi 8-13	Czerny	631
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny u. Honerjäger	632
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny u. Honerjäger	633
Einführung in die Atomphysik, Mi 14-16	Honerjäger	634

ANGEWANDTE PHYSIK

Theorie der elektrischen Schaltungen mit besonderer Berücksichtigung der Verstärker, Mo Mi Fr 12-13	O. Schäfer	635
Seminar zur Vorlesung „Theorie der elektrischen Schaltungen“, n. Verabr.	O. Schäfer	636
◦ Elektrische Wellen, Do 17-18	O. Schäfer	637
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do Fr 15-18	O. Schäfer	638
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	639
◦ Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	O. Schäfer, Seddig und Haase	640
Wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	641
Photographisches Praktikum für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Seddig	642
Ausgewählte Kapitel aus der Werkstoffphysik, 3stdg., n. Verabr.	Haase	643
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., n. Verabr.	Haase	644
Optische Instrumentenkunde, Di Fr 15-16	Th. Graff	645
◦ Ausgewählte Fragen der ophthalmologischen Optik, Fr 20-22, 14tgl.	Th. Graff	647
Untersuchungsmethoden des Auges einschl. Funktionsprüfung, Mo Do 12-13	Th. Graff	648
◦ Augenoptische Übungen nur für Mediziner, n. Verabr.	Th. Graff	649

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde und Röntgenstrahlenphysik (nur für Naturwissenschaftler), Fr 14-16	Rajewsky	650
Aktuelle Fragen der Biophysik, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	651
Biophysikalisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky u. Muth	652
Biophysikalisches Seminar: Verschiedene Arten der biologischen Strahlenwirkungen, 2stdg., 14tgl. n. Verabr.	Rajewsky u. Muth	653
Wissenschaftliche Arbeiten		
a) halbtg.	Rajewski	654
b) ganztg.	Rajewsky	654a
Natürliche Radioaktivität, 1stdg., n. Verabr.	Muth	655

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Dynamik der Atmosphäre (Theoretische Meteorologie II), 2stdg., n. Verabr.	Mügge	656
---	-------	-----

Luftelektrizität, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	657
Meteorologisches Praktikum II (Strahlung und Luftelektrizität), 3-4stdg., n. Verabr.	Mügge	658
Wetter und Wettervorhersage, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	659
° Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	660
Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17-19	Mügge	661
PHYSIKALISCHE CHEMIE		
Physikalische Chemie III, (Elektrochemie), Mo Mi Fr 8-9	Magnus	662
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg., halbsemestrig	Magnus	663
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Magnus, Klar, Hartmann, Stauff und Münster	664
Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16-17, 14tgl.	Magnus, Klar und Hartmann	665
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Mi 9-10	Magnus und Hartmann	666
Quantentheorie für Chemiker I, 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	667
Reaktionsmechanismen in der organischen Chemie, 1stdg., n. Verabr.	Hartmann	668
Physikalische Chemie IV (Chemische Kinetik), Di Do 8-9	Hartmann	669
Technisch-wirtschaftliche Tagesfragen, Do 16-18	Klar	670
Höhere Thermodynamik, Mo 16-17, Sa 10-11	Münster	671
Einführung in die statistische Theorie der Gase, Fr 17-18, Sa 11-12	Münster	672
Kolloidchemie I, Mo 15-17	Stauff	673
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, ganztg.	Stauff	674
CHEMIE		
Anorganische Chemie, 3stdg., n. Verabr.	N. N.	675
Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie I, Fr, 1stdg., n. Verabr.	Kautsky	676
Anorganisch-chemisches Praktikum, a) halbtg.	Kautsky	677
b) ganztg. Mo bis Fr 8-18	Kautsky	678
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-12	Kautsky	679
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8-12	Kautsky, Weitz u. Horner	680
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Weitz, Kautsky, Fischer, Royen u. Sutter	681
Organische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 11-12	Weitz	682
Organisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8-18	Weitz	683
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo—Fr 8-18, Sa 8-12	Weitz	684
Die Chemie der aromatischen Verbindungen, Mo 8-10	Horner	685

Aufbau und biologische Bedeutung der Kohlenhydrate, Fr 8-10	Horner	686
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 11-13	Horner	687
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo 8-18, Sa 8-13	Horner	688
Analytische Chemie III (Maßanalyse), 2stdg., n. Verabr.	Fischer	689
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13	Fischer	690
Einführung in die allgemeine und anorganische Chemie Teil I, 2stdg., Mo 17-18.30	Royen	691
Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 2stdg., Sa 12-13.30	Royen	692
Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13.30	Royen	693
Makromolekulare Chemie (synthetische Verbindungen), Do 14-15	Sutter	694
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie organischer Verbindungen, n. Verabr.	Orthner	695

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie II (Organischer Teil), Mo 15-16, Di Mi Do 9-10	Rohmann	696
Pharmazeutische Chemie IV (Arzneilich wichtige Naturstoffe), Mi Fr 16-17	Rohmann	697
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium, n. Verabr.	Rohmann	697a
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	698
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	699
Galenische Pharmazie mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	700
Homöopathie mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	701
Seminar zum analytisch-chemischen und pharmazeutischen Praktikum, 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	702
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-12	Rohmann	703
Pharmakognosie, Fortsetzung (3.—6. Sem.), Mi 10-11	Schreiber	704
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Fr 10-12	Schreiber	705
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10-12 u. 15-17	Schreiber	706
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Di 10-13 und 15-17	Schreiber	707
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 9-12 und 15-17	Schreiber	708
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Di 15-16	Beyer-Enke	709

LEBENSMITTELCHEMIE

Allgemeine Einführung in die Ernährungskunde (Lebensmittelverbrauch, Lebensmittelbedarf und Lebensmittelumsatz), Di Fr 8-9	Diemair	710
Lebensmitteltechnologie (Milch und Molkereierzeugnisse), Mi 8-9	Diemair	711
° Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16-17	Diemair	712
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	713

Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtg. für Anfänger	Diemair	714
b) ganztg. Mo bis Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	715
Ausgewählte Beispiele aus der chemischen Toxikologie und lebensmittelchemischen Analytik, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	716
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	717
MINERALOGIE		
Mineralogie I, (Kristallgeometrie, Kristallchemie), Di 17-19, Mi 18-19	O'Daniel	718
Übungen zur Mineralogie I, Mi 19-20.30	O'Daniel	719
Kristalloptisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel u. Matthes	720
Kristallstrukturlehre mit röntgenometrischen Übungen, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	721
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten		
a) halbtg.	O'Daniel u. Matthes	722
b) ganztg.	O'Daniel u. Matthes	722a
Mineralogische Exkursionen, n. Verabr.	O'Daniel u. Matthes	723
Ausgewählte Kapitel der physikalisch-chemischen Petrologie, 1stdg., n. Verabr.	Matthes	724
GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE		
Allgemeine Geologie (Exogene Dynamik), Di Do Fr 8-9	Richter	725
Paläontologie, 2stdg., n. Verabr.	Richter	726
° Geologische Exkursionen, n. Verabr.	Richter	727
Geologisch-paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Richter, Kräusel, Michels u. Solle	728
Geologisch-paläontologische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Richter	729
Grundwasser, Quellen und Wasserversorgung, 2stdg., n. Verabr.	Solle	730
Grundzüge der Paläogeographie, 1stdg., n. Verabr.	Solle	731
Pflanzen als Gesteinsbildner, Mi 16-17	Kräusel	732
Allgemeine Pflanzengeographie I, Di 14-15, Fr 15-16	Kräusel	733
Anleitung zu paläobotanischen Arbeiten, n. Verabr.	Kräusel	734
Geologische Führungen zum Studium der angewandten Hydrogeologie, 14tgl., Sa halb-bzw. ganztg.	Michels	735
GEOGRAPHIE		
Mitteleuropa, Di Do Fr 9-10	H. Lehmann	736
Bild und Wesen der Landschaft (für Hörer aller Fakultäten), Mo 18-19	H. Lehmann	737
° Oberseminar, Mi 14-16	H. Lehmann u. Hartke	738
Geographische Übungen für Anfänger, Mi 10-12	H. Lehmann u. Assistent	739

Geographisches Kolloquium, Di 18-20

H. Lehmann u.
Hartke 740

Geographische Exkursionen, n. Verabr.

H. Lehmann u.
Hartke 741

Landwirtschaftsgeographie, Mo 9-11

Hartke 742

Proseminar, Mo 14-16

Hartke 743

Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., n. Verabr.

Hartke 744

Kartenkunde I (Vorlesung mit Übungen), Mo 16-18

Siewke 745

BOTANIK

Allgemeine Botanik für Biologen, Mediziner, Pharmazeuten
und Nahrungsmittelchemiker, Mo Di Do 11-12, Fr 10-11

Montfort 746

Didaktische Übungen zum Hauptkolleg, Di 14.30-16

Montfort 747

Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Mo 14-17

Montfort 748

Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene, (Großes botan.
Praktikum II, Höhere Pflanzen), ganztg.

Montfort u.
Egle 749

Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg.,
n. Verabr.

Montfort u.
Egle 750

Übungen im Bestimmen von höheren Pflanzen, 3stdg.,
n. Verabr.

Montfort 751

Übungen und Demonstrationen zur vergleichenden Morpho-
logie, 2stdg., n. Verabr.

Montfort 752

Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftlicher
Arbeiten, ganztg.

Montfort 753

Demonstrationen an der ökologischen Station Jugenheim-
Bergstraße, n. Verabr.

Montfort 754

Botanische Exkursionen, n. Verabr.

Montfort u.
Egle 755

Demonstrationen der Heil- und Giftpflanzen, n. Verabr.

Montfort 756

Systematische Botanik II (Höhere Pflanzen), Mo Mi Fr 14-15

Egle 757

Mikroskopische Übungen im Untersuchen pflanzlicher Nah-
rungs- und Genußmittel (für Lebensmittelchemiker),
3stdg., n. Verabr.

Egle 758

Systematische und ökologische Demonstrationen im Botani-
schen Garten und Palmengarten, 2stdg., n. Verabr.

Egle 759

Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, Mo bis Fr, ganztg.

Egle 760

Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.

Laibach 761

ZOOLOGIE

Physiologie der Sinnesorgane, 3stdg., Di Do Fr 8-9

Giersberg 762

Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, halbtg.,
n. Verabr.

Giersberg 763

Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., n. Verabr.

Giersberg 764

Bestimmungsübungen II, 3stdg., n. Verabr.

Giersberg u.
Rietschel 765

° Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.

Giersberg,
Kuhl u.
Rietschel 766

Zoologische Exkursionen, n. Verabr.	Giersberg, Kuhl u. Rietschel	767
Zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler (Anfänger), 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	768
Übungen zur kinematischen Zellforschung, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	769
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Kuhl	770
Einführung in die limnische Hydrobiologie, n. Verabr.	Rietschel	771
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Rietschel	772

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen (einschließlich allgemeine Erblehre), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	773
Somatologisches Praktikum (Messung, Beobachtung und Reproduktion am Lebenden), 2stdg., n. Verabr.	Kramp	774
Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganztg.	Kramp	775

PSYCHOLOGIE

Psychologie des Verhaltens (Gefühl, Strebung, Handlung), Fr 17-19	Rausch	776
Experimentell-psychologische Übungen, Di 17-19	Rausch	777
Seminar über Charakterkunde, Mi 18-20	Rausch	778
Psychologisch-diagnostische Übungen, Do 17-19, 14tgl.	Rausch	779
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, tgl., ganztg.	Rausch	780
Der Aufbau des menschlichen Charakters, seine Systematik, Do 14-15.45	Bappert	781
Kriminalpsychologie, Fr 14-15.45	Bappert	782
Technik und praktische Anwendung der charakterologischen Begutachtung, Mi 14-16	Bappert	783
Feststellung psychologischer Entwicklungstypen im Anschluß an Schulbesuche, Fr 9-11	Bappert	784

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Die Entwicklung des naturwissenschaftlichen Weltbilds seit der Renaissance, Do 14-16	Hartner	785
° Seminar: Spezielle Fragen der Astronomiegeschichte, 2stdg., n. Verabr.	Hartner	786

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFT

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 12-13	Sauermann	800
Übungen zur allgemeinen Volkswirtschaftslehre, Do 10-12	Sauermann	801
Übungen zur Wirtschaftstheorie, Fr 14-16	Herzog	802
Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen, Di Mi Do 9-10	Neumark	803
Theorie und Praxis des Kredits, Mo 14-15	Veit	804
Übungen über Geld und Kredit, Mo 15-17	Veit	805

Kolloquium über „The social framework“ von J. R. Hicks (Einführung in die politische Ökonomie), 1stdg., n. Verabr.	Senf	806
Begriffe und Probleme der theoretischen National-Ökonomie, Di Fr 8-9	v. Reichenau	807
Wirtschaftspolitik, Di 14-16, Do Fr 15-16	Wehrle	808
Übungen zur Wirtschaftspolitik, Fr 11-13	Wehrle	809
° Agrarpolitische Tagesfragen, Mo 10-11	Skalweit	810
Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen als Faktor der Agrarpolitik mit Besprechungen, Mo 17-19	Häbich	811
Außenhandelstheorie und Außenhandelspolitik, Do 11-13, Fr 9-10	Neumark	812
Verkehrswesen und Verkehrspolitik, Mi 15-16	Welter	813
Verkehrspolitische Übungen, Mi 16-17	Welter	814
Sozialpolitik, Mo 15-17	Achinger	815
Ziele und Methoden sozialer Betriebsgestaltung (Grundriß der sozialen Betriebspolitik), Fr 11-13	Winschuh	816
Der Mensch in soziologischer Betrachtung, Mi 9-10	Michel	817
Übungen zur Betriebssoziologie und Sozialbetriebspolitik, Do 11-13	Michel	818
Strukturwandlungen der modernen Wirtschaft und Gesell- schaft, Mo Di 9-10	Pollock	819
Übungen im Anschluß an die Vorlesung, 1stdg., n. Verabr.	Pollock	820
Die Eingliederung der Flüchtlinge in Deutschland als Sozial- phänomen, Mi 8-10	Neundörfer	821
Einführung in amerikanische Rechts- und Wirtschafts- probleme, Mi 15-17	Hoeniger	822

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE SEMINARE

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Fr 17-19	Sauermann	823
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Di 17-19	Neumark	824
Volkswirtschaftliches Seminar, Do 14-16	Herzog	825
Wirtschaftspolitisches Seminar, Di 16-18	Wehrle	826
Seminar über rechtstatsächliche und wirtschaftliche Ergän- zungen zum Arbeitsrecht, Do 17-19	Wehrle und Hoeniger	827
Soziologische Arbeitsgemeinschaft, Di 17-19	Sauermann	828

FINANZWISSENSCHAFT

Finanzwissenschaft, Do 11-13, Fr 11-13	Herzog	829
Finanzpolitik, Mo Mi 9-10	Senf	830
Finanzwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 10-12	Gerloff	831
Finanzwissenschaftliche Übungen für Anfänger, Mi 14-16	Gerloff und Senf	832

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mi Do Fr 10-11	Gutenberg	833
Industriebetriebslehre, Mi Fr 11-12	Gutenberg	834
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Di 11-13	Henzel	835
Finanzierung, 2stdg., n. Verabr.	Hagenmüller	836
Bankbetriebslehre, 2stdg., n. Verabr.	Hagenmüller	837
Übungen zur Bankbetriebslehre, 1stdg., n. Verabr.	Hagenmüller	837a

Marktforschung und Meinungsforschung, Sa 11-13, 14tgl.	Hundhausen	838
Handelsbetriebslehre I, Mo 10-12	Henzel	839

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SEMINARE

Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Do 15-17	Gutenberg	840
Betriebswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 15-17	Gutenberg	841
Betriebswirtschaftliches Seminar, Mo 15-17	Hagenmüller	842
Handelsbetriebliches Seminar, Mo 17-19	Henzel	843
Betriebswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Di 17-19	Henzel	844

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Revisions-technische Übungen auf dem Gebiet der Jahresabschlussprüfung, Fr 17-19	Birk	845
Überblick über die gesamten Bundes-, Landes- und Kommunalsteuern, Mo 9-10	Lucas	846
Übungen im steuerlichen Verfahrensrecht und in den steuerlichen Buchführungsvorschriften, Mo 10-12	Lucas	847
Einkommen- und körperschaftssteuerliche Übungen, Mo 12-13	Lucas	848

STATISTIK

Statistik Teil I, Mo Di Mi 8-9	Flaskämper	849
Übungen zur Statistik Teil I, Mi 10-12	Flaskämper	850
Einführung in die mathematische Statistik, Mo Mi 9-10	Lorey	851
Übungen zur Vorlesung mathematische Statistik, Di 9-10	Lorey	852
Ausgewählte Kapitel aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung mit Anwendung auf Versicherungen, Mo 11-13	Lorey	853
Statistisches Seminar, Mo 17-19	Flaskämper	854
Statistische Arbeitsgemeinschaft, Mo 10-12	Flaskämper	855
Privatissimum über ausgewählte Probleme der mathematischen Statistik, Di 18-20, 14tgl.	Lorey	856

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Wirtschaft, Staat, Gesellschaft in Deutschland von 1815—1933, 2stg., n. Verabr.	Fraenkel	857
Der Aufstieg der Vereinigten Staaten von Amerika zur Weltmacht, 2stdg., n. Verabr.	Fraenkel	858
Wirtschaft und Verfassung in Deutschland von 1848—1949, 3stdg., n. Verabr.	Fraenkel	859
Die Wirtschaft der Tropen, Mo 8-9.30	J. Wagner	860
Übungen über tropische Wirtschaftsräume, Mo 9.45-11.30	J. Wagner	861
Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo 11.45-13.15	J. Wagner	862

HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Wesen, Ziele und Wege der Bildung I, Di 8-10	Urbschat	863
Wirtschaftspädagogische Psychologie und Soziologie II, Mi 14-15.30	Urbschat	864
Allgemeine Unterrichts- und Erziehungslehre, Fr 8-10	Urbschat	865
Einführung in die Unterrichtspraxis, n. Verabr.	Urbschat	866

Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Di 14—16	Urbschat	867
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15.30-17	Urbschat	868

WISSENSCHAFTLICHE POLITIK

Amerikanisches und deutsches Staatsrecht und politisches Leben, Mo 13-14, Mi 14-16	Meyer	887
Die Außenpolitik der Mächte, Mo 14-16, Mi 16-17	Meyer	888
Seminar: Probleme des Friedens mit Deutschland, 2stdg., n. Verabr.	Meyer	889

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mi 11-13	Gutenberg	869
Buchhaltung II, Sa 8-10	Gutenberg	870
Wirtschaftsrechnen I, Do 8-10	Gutenberg	871
Wirtschaftsrechnen II, Sa 10-12	Gutenberg	872
Finanzmathematik, Sa 12-13	Gutenberg	873

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II, Mo 17-19	Gutenberg	874
--	-----------	-----

TECHNOLOGIE

Physikalische Technologie, Fr 16-18	Gramberg	875
-------------------------------------	----------	-----

FÜRSORGEWESEN

Jugendgefährdung, Jugendverwahrlosung und Jugendkriminalität, Mo Di 17-18	Scherpner	876
Soziale Jugendkunde, Mo 18-19	Scherpner	877
Fürsorgeseminar I, Di 18-20	Scherpner	878
Fürsorgeseminar II, Do 18-20	Scherpner	879
Kolloquium für Fortgeschrittene über Altersversorgung und Altersfürsorge, 1stdg., n. Verabr.	Scherpner	880
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der karitativen Fürsorge, Fr 17-19	Richter	881

FREMDSPRACHEN

Einführung in die Technik des Dolmetschens, Do 10.30-11.15	Milléquant	882
Deutsch-französische Übersetzungsübungen und schwierige Fragen der französischen Syntax, Do 11.30-13	Milléquant	883
Littérature française: Le réalisme et le naturalisme au XIX ^e siècle, Do 14-15	Milléquant	884
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 12-13	Hertel	885
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes, Fr 16-18	Hertel	886

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SOZIALE GESUNDHEITSLHRE

° Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium, Do 20-22	v. Diringshofen	901
---	-----------------	-----

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer: Lektüre, grammatische
und stilistische Übungen, Di Do 15-16

Schöhl

902

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf
Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für
Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

UNIVERSITÄTSTANZLEHRERIN

Frau Traute Franke-Eggeling. Kurse in Gesellschaftstanz,
Auskunft und Anmeldung Zimmer 2 (Allg. Studentenausschuß).

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Anmeldungen zu den Übungen im Geschäftszimmer, Kettenhofweg 139, tägl. 9-13 Uhr
Änderungen werden am Schwarzen Brett in der Universität und in der Ohrenklinik
bekanntgegeben)

A. LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung

Architektur und Technik antiker und moderner Sportstätten, Mi 15.30-17 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1001
Werkstoff und Form als Grundlage des optimalen Sport- gerätes, Do 17.30-18.15 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1002
Spezielle Methodik der körperlichen Erziehung, Do 16-17.30 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1003
Theorie des Wanderns, Do 18.30-20 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1004
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di Fr 16.30-17.15	Starck	1005
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di Fr 17.30-18.15	Schroeder	1006
Sporthygienisches Seminar (Orthopädie und Massage), Fr 15-16.30	Mosebadi	1007
Sportmedizinisches Seminar II (Biologie der Leibesübungen), Mi 18-20	Schmith	1008
Proseminar (1. u. 2. Sem.), Mo 17.30-18.30	Altrock	1009
Sportwissenschaftliches Seminar (3. u. 4. Sem.), Mo 16-17.30	Altrock	1010
Hauptseminar für Philologen, Do 7.30-9.00	Altrock	1011
Praktisch-pädagogisches Seminar (3. u. 4. Sem.), n. Verabr.	Altrock	1012
Musische Bewegungserziehung, Mo 19.00-20.30	Altrock	1013
Sporteignungsprüfungen, 1stdg., n. Verabr.	Kohlrausch	1014
Sportpraktikum	Altrock	1015

	Männer:	Frauen:
Gymnastik	Sa 9.30-10.30	Mo Fr 7.30-9.00
Leichtathletik	Mo 7.30-9.00	Mo 9.00-10.30
	Do 9.00-10.30	Do 7.30-9.00
Rudern 1. u. 2. Sem.	Di Fr 7.30-9.00	Di Mi 7.30-9.00
3. u. 4. Sem.	Di Fr 9.15-10.45	
Spiele	Mo 9.00-10.30	Di 9.30-11.00
	Do 7.30-9.00	Fr 9.00-10.30
Tennis (als Wahlfach)	Do 11.00-12.00	Do 9.30-10.30
Ergänzungsstunden für 3. u. 4. Sem.		
Geräteturnen	Sa 10.30-12.00	Sa 10.30-12.00
Gymnastik		Mi 10.00-11.30
Leichtathletik	Mi 9.00-10.30	
Spiele	Mi 7.30-9.00	
Schwimmen	Di Fr 7.30-8.30	Sa 7.30-8.30
Rudern f. Philologen nach bestandener Vorprüfung:	Mi od. Fr 7.30-9.00	Mi od. Fr 7.30-9.00

B. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden

	Männer:	Frauen:
Basketball	Mo Fr 19.00-21.00	Mo Fr 19.00-21.00
Boxen	Sa 8.00-9.30	
Fechten		
Florett Anf.	Mo 8.00-9.30	Mo 8.00-9.30
	Fr 8.00-9.30	Fr 8.00-9.30
	Fr 16.00-17.30	Fr 16.00-17.30
Fortg.	Mo 16.00-17.30	Mo 16.00-17.30
	Mi 16.00-17.30	Mi 16.00-17.30
Säbel Anf.	Di 8.00-9.30	
	Sa 8.00-9.30	
	Mo 17.30-19.00	
Fortg.	Mi 8.00-9.30	
	Mi 17.30-19.00	
	Do 8.00-9.30	
	Fr 17.30-19.00	

Faustball s. Sommerspiele
 Flugball s. Sommerspiele

	Männer:	Frauen:
Fußball	Di 14.00-15.30	
	Do 14.00-15.30	
Geräteturnen (Körpersch., Gerät, Spiel)	Mo 7.30-9.00	Mo 7.30-9.00
	Fr 18.30-20.00	Sa 10.30-12.00
	Sa 10.30-12.00	
Gymnastik	Sa 9.30-10.30	Mi 15.30-17.00
		Fr 18.15-19.45
nur Fortg.		Fr 20.00-21.30

	Männer:	Frauen:
Handball	Di 14.00-15.30 Do 14.00-15.30 Mi 14.00-15.30	Di 14.00-15.30 Do 14.00-15.30 Mi 14.00-15.30
Hockey		
Judo (Jiu-Jitsu)		
Anf.	Sa 9.00-10.30	Sa 9.00-10.30
Fortg.	Sa 10.30-12.00	
Künstlerische Bewegungs- gestaltung		Fr 20.00-21.30
Leichtathletik	Mo 15.00-16.30 Mi 15.00-16.30 Fr 15.00-16.30	Mo 15.00-16.30 Mi 15.00-16.30 Fr 15.00-16.30
Reiten (Anf., Fortg., Springen, Turnier)	n. Verabr.	n. Verabr.
Ringens (gr.-röm.)	Sa 8.00-9.00	
Rollschuhkunstlauf	n. Verabr.	n. Verabr.
Rudern (nur Schwimmer!)	Mo 14.00-15.30 Di 14.00-15.30 Mi 14.00-15.30 Mi 15.30-17.00 Mi 17.00-18.30 Fr 14.00-15.30	Mo 14.00-15.30 Di 14.00-15.30 Mi 14.00-15.30 Mi 15.30-17.00 Mi 17.00-18.30 Fr 14.00-15.30
	nur Fortg.	
Schwimmen: Nichtschw. Schwimmer	Di 9.15-10.45 Fr 9.15-10.45 Di 8.15-9.00 Di 7.30-8.15 Di 14.00-14.45 Mi 14.00-14.45 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9.00 Do 14.00-14.45 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9.00 Mi 8.15-9.00 Do 14.30-15.30 „ohne Zeit“	Di 7.30-9.00 Mi 7.30-9.00 Di 8.15-9.00 Di 7.30-8.15 Di 14.00-14.45 Mi 14.00-14.45 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9.00 Do 14.00-14.45 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9.00 Mi 8.15-9.00 Do 14.30-15.30 „ohne Zeit“
Rettungsschwimmen Springen		
jederzeit zu ermäßigten Preisen		
Sommerspiele (Faustball, Flugball usw.)	Di 15.30-17.00 Do 15.30-17.00	Di 15.30-17.00 Do 15.30-17.00
Tennis	n. Verabr.	n. Verabr.
Versehrtensport		
Schwimmen	Di 8.15-9.00	
Rudern	Di 15.30-17.00	
(Beteiligung auch an übrigen Sport- kursen, gegf. Sportarzt befragen, s. Abt. E)		
Volkstanz	Fr 7.30-9.00	Fr 7.30-9.00
Volleyball s. Sommerspiele		
Wandern — Wochenendwanderungen etwa 14tgl. nach Anschlag		

C. WETTKAMPFWESEN (Trainingsgemeinschaften für alle Studierenden)

	Männer:	Frauen:
Basketball	Mo Fr 19.00-21.00	Mo Fr 19.00-21.00
Boxen	Sa 8.00—9.30	
Fechten	Do 19.00-21.00	Do 19.00-21.00
Fußball	Di Do 14.00-15.30	
Geräteturnen	Sa 10.30-12.00	Sa 10.30-12.00
Handball	Di Do 14.00-15.30	Di Do 14.00-15.30
Hockey	Mi 14.00-15.30	Mi 14.00-15.30
Leichtathletik	Mi Fr 15.00-16.30	Mi Fr 15.00-16.30
Rudern (Meldungen zeitig erbeten)		
Rennrudern	n. Verabr.	
Stil- u. Rennrudern		n. Verabr.
Schwimmen u. Wasserball	Mi 7.30-8.15	Mi 7.30-8.15
Tennis	n. Verabr.	n. Verabr.

D. UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE (Lehrkörper, Angestellte, Arbeiter)

Alle Kurse des freiwilligen Sports, besonders aber

Gymnastik		Fr 18.15-19.45
Hallenturnen (Körpersch., Gerät, Spiel)	Fr 18.30-20.00	
Rudern	Di 17.00-18.30	Di 17.00-18.30

E. SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE für alle Studierenden

Chirurgisch-internistische Beratung (Dr. Bier)	Fr 18.30-20.00
Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange)	Di 18.30-20.00

Zeittafel

Semesterbeginn	15. April 1951
Vorlesungsbeginn	23. April 1951
Vorlesungsschluß	28. Juli 1951
Semesterende	15. August 1951
Einschreibung der Neuzugelassenen	2. April bis 30. April
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Gasthöreranträge . .	12. April bis 5. Mai
Feierliche Immatrikulation	7. Mai
Belegfrist	23. April bis 2. Juni
Pfingstferien	12. Mai bis einschl. 19. Mai
Abtestate werden erteilt ab	23. Juli
Exmatrikel werden gegeben ab	23. Juli
Beginn des Wintersemesters 1951/52	15. Oktober 1951
Vorlesungsbeginn	29. Oktober 1951
Einreichung der Bewerbungen für das Wintersemester 1951/52	Mitte Juli bis 1. September

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

ZULASSUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) ist nur auf Grund einer besonderen Zulassung möglich.

Der Antrag auf Zulassung ist mit besonderem Vordruck bei dem Universitäts-Sekretariat einzureichen. Der Vordruck kann unter Beifügung von 1,— DM als Bearbeitungsgebühr für den Zulassungsantrag bei der Universitätskasse, Frankfurt a. M. 17, Meritonstraße 17, angefordert werden. Der Versand erfolgt als „Portopflichtige Dienstsache“, d. h. das Postgeld wird ohne Strafzuschlag vom Empfänger erhoben.

Mit dem Zulassungsantrag sind in beglaubigter Abschrift einzureichen: das Schulabschlußzeugnis mit den Noten der einzelnen Fächer, die etwa schon erworbenen akademischen Studien- und Prüfungszeugnisse, der Spruchkammerentscheid, gegebenenfalls der Nachweis politischer, rassistischer oder religiöser Verfolgung oder Benachteiligung in der NS-Zeit. Beizufügen sind ferner ein Lebenslauf und ein Briefumschlag zur Rücksendung der Gesuchsunterlagen. Zeugnisse über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten (außer Begabtenzeugnissen), unbeglaubigte Abschriften, voraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich.

Alle Schreiben an die Universität zu einem schon eingereichten Zulassungsantrag müssen den vollen, deutlich lesbaren Namen des Bewerbers und die gewählte Studienrichtung enthalten.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein vollständiges Reifezeugnis, wie es nach Bestehen der schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung an einer höheren Schule mit mindestens achtjährigem Ausbildungsgang erworben wird.

Diesem Reifezeugnis stehen gleich:

- a) das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung für den Zugang zum wissenschaftlichen Studium nach den Bestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. 5. 1946 für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet.
- b) das Zeugnis über die bestandene Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis (sog. Begabtenzeugnis) nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet.
- c) das Zeugnis über die bestandene Eignungsprüfung nach den hessischen Bestimmungen und das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das wirtschaftswissenschaftliche Studium.

Reifevermerke, Vorsemesterbescheide und ähnliche Hilfszeugnisse werden nicht als ausreichend bewertet, ebenso nicht die im Jahre 1945 abgelegte Reifeprüfung. Inhaber solcher Vermerke müssen ihre Schulausbildung durch Teilnahme an einem der an vielen höheren Schulen eingerichteten Sonderlehrgänge oder an einem Vorsemester an einer Universität oder Hochschule ergänzen. Die Universität Frankfurt a. M. hält keine Vorsemester mehr ab.

Nur die Inhaber des Reifevermerks der Klasse 8 aus der Zeit bis Ende 1943, die nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind und an keinem Sonderlehrgang zur Ergänzung der Schulausbildung teilgenommen haben, und alle Inhaber eines Reifezeugnisses aus dem Jahre 1944 können als Studentengasthörer nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zugelassen werden. Diese müssen sich am Ende des dritten Semesters einer Eignungsprüfung

unterziehen, die neben dem Fachrahmen die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt.

Reifeschüler mit bestandener „Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer“ müssen eine Schulergänzungsprüfung ablegen, wenn die Sonderreifeprüfung nicht mindestens die deutschkundlichen Fächer, Mathematik und zwei Fremdsprachen umfaßt hat.

Reifeschülerinnen einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus der Zeit bis Ende 1943 werden nur nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache (Latein oder Französisch im Umfange einer Oberschule für Jungen — sog. kleines Latinum genügt nicht) zum Studium zugelassen. Reifeschülerinnen dieser Anstalten aus den Jahren 1944 und 1945 müssen an einem Vorsemester oder an einem Schullehrgang teilnehmen.

Ist das Reifezeugnis verloren gegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen ehemaliger Mitglieder des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, tunlichst mit Angaben der Einzelnoten. Ist dies nicht möglich, so muß der Schüler von einem Notar eine eidesstattliche Erklärung über Zeit, Ort und Schule der Reifeprüfung oder des Reifevermerks, möglichst unter Angabe der Einzelnoten, abgeben. Es empfiehlt sich, die eidesstattliche Erklärung in Anwesenheit zweier mit dem Schüler nicht verwandter Zeugen abzugeben, die die Tatsache des Besitzes eines Reifezeugnisses bestätigen können, oder dem Notar deren diesbezügliche schriftliche Erklärungen mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen.

Über die Zulassung entscheiden:

- a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend.
- b) in politischer Hinsicht weitere Bestimmungen des gleichen Ministeriums. Bewerber, die in eine der politischen Gruppen I oder II eingestuft worden sind, werden nicht zum Hochschulstudium zugelassen.

Zulassungen auf dem Tauschwege von anderen Universitäten und Hochschulen werden ausschließlich durch den Allgemeinen Studentenausschuß (AStA) der gegenwärtigen Hochschule des Bewerbers vermittelt.

GASTHÖRER:

Als Gasthörer können ohne besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es am allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen. Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1—2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3—4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2,50 DM Unterrichtsgeld je Woche und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Gesuche um Zulassung zum Studium sind an das Universitäts-Sekretariat zu richten. Dem Antrag auf Zulassung zum Studium sind beizufügen:

1. Lebenslauf, der in deutscher Sprache anzufertigen ist,
2. beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über die Hochschulreife (Maturitätszeugnis),
3. falls der Bewerber bereits an einer ausländischen Universität oder einer anderen deutschen Universität studiert hat, wird gebeten, Nachweise über die bereits abgeleiteten Studien und abgelegten akademischen Prüfungen beizufügen,
4. drei Paßbilder (Brustbild 4×6 cm).

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid (mit einer Bestätigung des amerikanischen Universitäts-Offiziers) zur Erlangung der Einreiseerlaubnis in die amerikanische Zone frühzeitig genug zugesandt werden kann.

Genügende deutsche Sprachkenntnisse, um den Vorlesungen und Übungen folgen zu können, werden vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte für ausländische Studierende erteilt die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, Zimmer 42. Diese versendet auf Wunsch ein Merkblatt, das noch weitere praktische Hinweise für ausländische Studierende enthält.

BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erwerb von Unterhalts- und Studienmitteln bei nachgewiesener Bedürftigkeit unter Fortfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- b) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und die voraussichtliche Dauer derselben müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- c) Die Notwendigkeit, daß ein Studierender infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten bzw. in ihm zu arbeiten hat unter Fortfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- d) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester.
- e) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- f) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn die Praktikantenzeit unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Fortfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises und des Studienbuches erwirken.

Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat jeweils bis zum Ende der Rückmeldefrist des auf das letzte belegte Semester folgenden Semesters zu geschehen. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

GEBÜHREN UND DEREN FÄLLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Studiengebühren erhoben:

1. Aufnahmegebühr zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation 30,— DM.
Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.
2. Studiengebühr: (Pauschalbetrag) 80,— DM.
Studenten, die die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Promotionsordnung vorgeschriebene Mindestzahl von Semestern ordnungsgemäß belegt und die zu zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vor-

lesungen und Übungen belegen, die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.

Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.

3. Unterrichtsgeld:

Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede
Wochenstunde 2,50 DM
zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens 5 Tagen
wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden
gehalten wird, beträgt 30,— DM

für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von mindestens
15 Wochenstunden gehalten wird, 20,— DM

4. Ersatzgeld:

Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von allen
Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen und Übungen belegen,
wird für das Semester ein Ersatzgeld von 35,—DM
erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch.

Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochenstunden,
auf 10 DM, falls diese nur bis zu 5 Wochenstunden belegt werden.

5. Wohlfahrtsgebühren:

Sie betragen z. Zt. für das Semester 28,50 DM
und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung,
Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr.

6. Urlaubsgebühren:

für die Rechtswissenschaftliche Fakultät 33,50 DM

für alle übrigen Fakultäten 23,50 DM

Fälligkeit der Gebühren:

Die Studiengebühren sind grundsätzlich beim Belegen zu entrichten.

Die Universitätskasse kann auf eingehend begründeten Antrag Ratenzahlung genehmigen. In diesem Falle muß als erste Rate mindestens ein Drittel der Gebühren beim Belegen, ein weiteres Drittel 4 Wochen nach der Beendigung der Belegfrist und der Rest mindestens 8 Wochen nach Beendigung der Belegfrist eingezahlt werden.

WOHNUNG FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerks (Universitätsgebäude, Mertonstraße 17, Zimmer 1) für Studenten gebührenfrei.

Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat anzuzeigen.

Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Zimmerpreise zwischen 20 und 50 DM je nach Lage und Ausstattung.

LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen in der Mensa academica im Universitätsgebäude, für Mediziner in der Mensa academica im Städt. Krankenhaus. Mittag- und Abendessen zu je —,50 DM bis 1,50 DM.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 80 bis 120 DM zu rechnen.

**VORLAUFIGE ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER
STUDENTEN
IM WINTERSEMESTER 1950/51**

Stand: 10. Januar 1951

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Sommersemester 1950 waren immatrikuliert	3 512	798	4 310
Hiervon sind abgegangen	452	253	705
Es sind mithin geblieben	3 060	545	3 605
Zugang im Wintersemester 1950/51	798	205	1 003
Gegenwärtiger Gesamtbestand	3 858	750	4 608
Außerdem sind ordnungsmäßig beurlaubt	(111)	(27)	(138)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt
Rechtsw. Fak.	Inl. 795	} 795	66	} 66	861
	Ausl. —		—		—
Medizin. Fak.	Inl. 680	} 702	163	} 167	843
	Ausl. 22		4		26
Philos. Fak.	Inl. 586	} 593	225	} 232	811
	Ausl. 7		7		14
Naturw. Fak.	Inl. 820	} 829	159	} 161	979
	Ausl. 9		2		11
Wirtsch. Fak.	Inl. 926	} 935	116	} 117	1042
	Ausl. 9		1		10
Institut für Leibesübungen	Inl. 4	} 4	7	} 7	11
	Ausl. —		—		—
Zusammen	Inl. 3811	} 3858	736	} 750	4547
	Ausl. 47		14		61
Hinzu kommen Gasthörer	Inl. 91	} 96	49	} 55	140
	Ausl. 5		6		11
Insgesamt:	3954		805		4759

NAMENVERZEICHNIS

(Lehrkörper)

Die fett gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind:

Abraham 9 39	Duus 13 45	Hagenmüller 23 62 63
Achinger 24 62	Egle 21 60	Hahn 23
Adorno 17 47 48	Eppelsheimer 16	Hain 17
Allwohn 18 48	Erler 9 39 40	Hallstein 9 40
Altmann 12		Hartke 21 59 60
Altrock 25 65 66		Hartmann 21 57
Alwens 12	Felix 11 41	Hartner 18 20 38 50
Amelung 13 43 46	Fischer 21 57 58	61
Artelt 12 38 46 47	Flaskämper 23 63	Hauß 13 43
	Flesch-Thebesius 13 44	Hellauer 23
Bappert 22 61	Flörcken 12 44	Henzel 25 37 62 63
Berg 19 54	Föllmer 14 44	Hertel 25 64
Bergstraesser 23	Fraenkel 24 37 38 63	Herz 14
Bethe 11 41	Franz 20 55	Herzog 24 61 62
Betke 13 37 42	Friedrich 18 54	Heupke 12 43
Beutler 16	Fritsch 12 47	Hildebrand, H. 13 43
Beyer-Enke 22 58	Frölich 10 39 40	Hildebrandt, A. 14 44
Biagioni 17 51 52	Führer-Lozano 17 51 52	Hoeniger 10 37 38 39
Birck 25 63		40 62
Block 18 38 52 53 54	Gadamer 16	Holzinger 16
Blohmke 11 45 46	Gans 11 38 46	Homann-Wedeking 17 48
Böhm 9 39 40	Gänßlen 11 43	49
Bornemann 18 50	Geißendörfer 11 43	Honerjäger 22 55 56
Braß 13	Gelzer 15 48	Horkheimer 15 38 47
Brill 10 40	Gennrich 17 49 51 52	48
	Gensichen 18 53	Horner 21 57 58
Cahn 10	Geppert 14 42	Hundhausen 24 63
Claß 9 39 40	Gerloff 23 62	
Coing 9 37 39 40	Giersberg 20 60 61	Jensen - 16
Cramer 17 48	Giese 9	
Czerny 20 55 56	Glen 20	Kabelitz 14 43
	Graff, Th. 22 38 45 56	Kahlau 13 41
Deghaye 18 51	Graff, U. 14 43	Karas 22 55
Dehn 19	Gramberg 20 24 64	v. Kaschnitz-Weinberg 15
Dessauer 19	Graser 14 44	49
Diemair 20 58 59	Greven 13 41	Kautsky 20 57
v. Diringshofen 12 38	Groedel 12	Keller 16 38 49
43 64	Grüning 14 44	Kemkes 13 42
Dittrich 17 50 51	Günther 18 53	Kienast 18 48 49
Dornemann 10 39 40	Gutenberg 23 62 63 64	Kirn 15 48
Drost 10 37 39 40		Klar 21 57
Düll 21	Haase 22 56	Kleist 11 44
	Häbich 25 62	

Koelbing 18 24
 Kohlrausch 15 43 65
 Kolle 12 40 45 46
 Köster 17 48
 Kramp 21 41 42 61
 Kräusel 21 59
 Kreck 19 54
 Kreibitz 13 45
 Kronstein 10 38 39
 Krücke 15 41
 Kudicke 12
 Kuhl 21 60 61
 Kunz 16 38 50 51

Laibach 20 60
 Lampen 15 43
 Langerbeck 17 50
 Laubender 12 42
 Lauche 11 41
 Lehmann, F. 10 39
 Lehmann, H. 16 20 38
 59 60

Lehmann-Facius 12 45
 Leonhard 13 45
 Leontovitsch 17 18 48
 53
 Link 14 46
 Loewenheim 10 40
 Lommatzsch 15 51 52
 Lommel 15 50
 Loosen 19 54
 Lorey 24 63
 Lucas 25 63

Madelung 19 55
 Magnus 20 57
 Mahler 14 44
 Marx 24
 Matthes 22 59
 Mertens 21
 Meyer 23 38 64
 Michel 23 37 62
 Michels 20 59
 Milléquant 25 64
 Möller 24
 Montfort 19 60
 Mosebach 15 44 65
 Mosler 9 37 39 40
 Moufang 20 55
 Mrowka 22 55

Mügge 20 56 57
 Münster 22 57
 Muth 22 46 56

Naujoks 11 44
 Neumark 23 61 62
 Neele 14 45
 v. Nell-Breuning 19 54
 Neundorfer 24 37 62
 Nielen 19 54

O'Daniel 20 59
 Ophüls 10
 Orthner 21 58
 Ortman 12 41
 Osthoff 16 38 49 50
 Otto 12

Petri 17 38 49 53 54
 Pittrich 14 45
 Polligkeit 10
 Pollock 24 37 62
 Potratz 18 49 53
 Preiser 9 18 39 40
 45 46

v. Rad 19 54
 Rahn 18 50
 Rajewsky 11 20 41 46
 47 56

Rauen 15 41
 Rausch 21 61
 v. Reckow 11 47
 v. Reichenau 24 62
 Reinhardt 15 50
 Richter, P. 25 38 64
 Richter, R. 20 59
 v. Richthofen 17 38 51
 52

Ridder 10
 Rietschel 21 60 61
 Riezler 16
 Ritter 16 53
 Rohmann 22 58
 Rohrbach 22 55
 Roufogalis 14 44
 Royen 21 57 58

de Rudder 11 44
 Rühl 18 53

Sander 18 52
 Sauer 22 55
 Sauermann 23 61 62
 Seddig 19 56
 Seesemann 19 54

Seitz 11
 Senf 24 62
 Siewke 22 60
 Skalweit 23 37 62
 Solle 21 59
 Spiegler 13
 Spira 15 38 52 53
 Sutter 22 57 58
 Schaaf 17 48
 Schaefer, H. 21
 Schäfer, O. 21 56
 v. Schaubert 17 52 53

Scheer 12 44
 Scheidt 12 47
 Scherpner 24 37 64
 Schiedermaier 9 39 40
 Schiller 22 38 55
 Schlerath 18 50
 Schloßberger 11 42
 Schmidt, B. 13 37 42
 Schmidt, M. 19 54
 Schmith 15 42 65
 Schöhl 18 50 51 65
 Schreiber 22 58
 Schroeder 14 41 65
 Schütte 14
 Schwab 13 45
 Schwan 22
 Schwietering 15 38 50
 51

Starck 11 40 41 65
 Stauder 17 49 50 54
 Stauff 21 57
 v. Stockert 12 45
 Strasburger 17 48 49
 zur Strassen 19
 Strauß 14
 Strnad 14 46
 Sturmfels 16 47

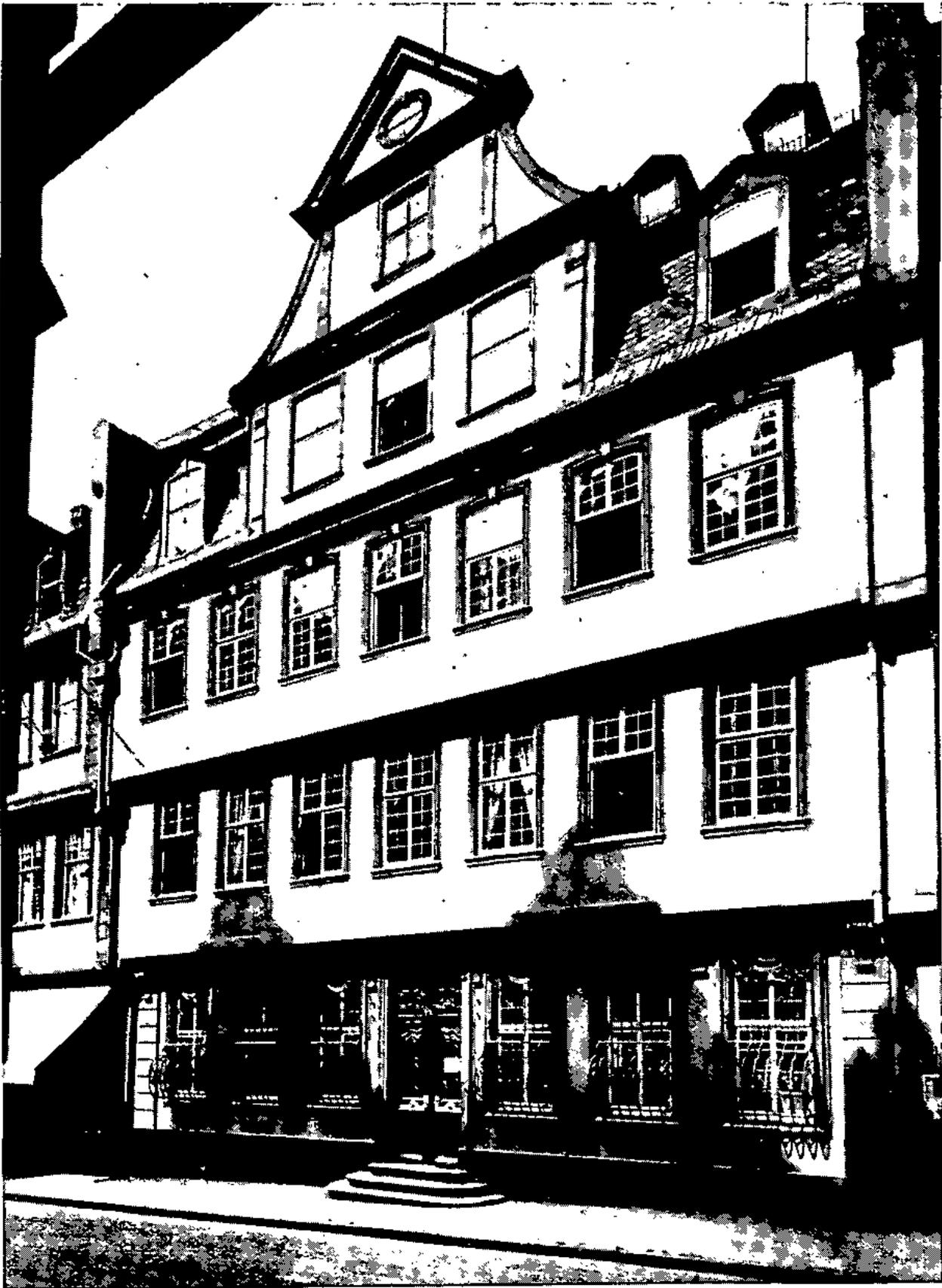
Taubmann 13 42
 Ther 15 42

Thiel 11 45
Thielemann 14 47
Unkrig 18 38 53
Urbschat 25 37 63 64

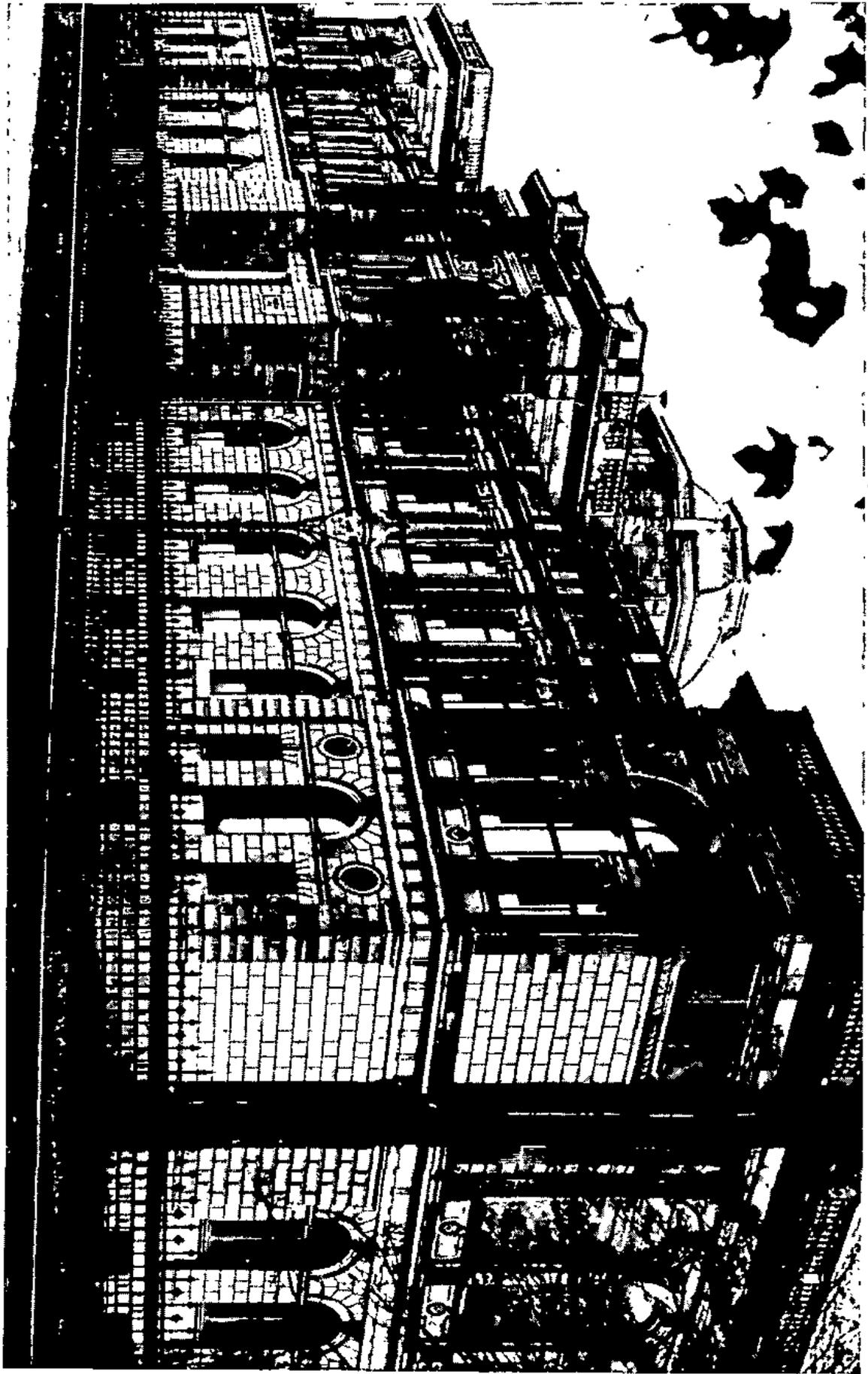
Vaubel 14 43
Veit 24 61
Voelcker 23
Voß 11
Vossler 16 38 48 49
Wagner, J. 24 63

Wagner, K.-H. 15 43
Wehrle 23 62
Weinstock 16 37 38
47 48
Weiße 14 44
Weitz 20 57
Welter 25 62
Wendt 14 43
Wentzcke 16 48 49
Werner 14 43
Westermann 13 43
Wezler 11 41

Widloecher 17 51 52
Wiese 13
Wiethold 11 40 45 46
Windsorfer 13
Winschuh 25 62
Wittsack 17 54
Wolf, E. 9 37 39 40
Wolf, R. 15 45
Wolff 16 50
Zutt 11 44



Frankfurt am Main - Goethes Geburtshaus

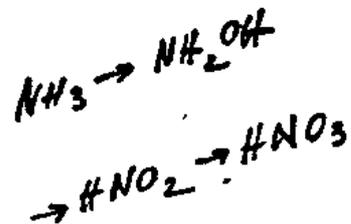


Frankfurt am Main - Städelsches Kunstinstitut



DIE PRAKTISCHE ANWENDUNG

wissenschaftlicher Erkenntnisse ist seit über 85 Jahren richtungweisend für unsere Produktion. Wir sichern damit eine zuverlässige Güte unserer Erzeugnisse im Zuge fortschrittlicher Entwicklung. Unser Produktionsprogramm umfaßt:



- Farbstoffe • Färbereihilfsprodukte • Gerbstoffe
- Textilveredlungsmittel • Arzneimittel • Chemikalien • Lackrohstoffe • Zwischenprodukte
- Kunststoffe • Stickstoffdünger • Pflanzenschutzmittel • Schädlingsbekämpfungsmittel



FARBWERKE HOECHST
vormals Meister Lucius & Brüning
Frankfurt (M)-Hoechst





PETER NAACHER

Buchhandlung für Universitätswissenschaften und Antiquariat

FRANKFURT AM MAIN

Schweizerstraße 57 und Bockenheimer Landstraße 133 · Ruf: 62062
(in nächster Nähe der Universität)

gegr. 1909

Wir bieten den Studierenden unserer Universität:

- in zwei Betrieben ein reichhaltiges Lager einschlägiger Fachliteratur, im besonderen in nachstehenden Fachgebieten:
- Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaften
- Medizin, Pharmazie und Naturwissenschaften
- Pädagogik, Psychologie, Philologie und Philosophie
- den Bezug Ihrer Ausbildungs-Fachzeitschriften zu Originalverlagspreisen aus einer Hand tlw. zum Studentenvorzugspreis
- gegen Vorlage von Berechtigungsscheinen des „ASTA“ den verbilligten Erwerb vieler Lehrbücher mit 15 % Ermäßigung bei Barzahlung
- gegen Vorlage von unterschriebenen Hörscheinen verschiedene Lehrwerke hiesiger Autoren mit einer Ermäßigung von 15% oder 20% bei Barzahlung
- nach persönlicher Vereinbarung Teilzahlungen
- durch Ankauf und Verkauf von Büchern und Bibliotheken ein preiswertes Antiquariat
- laufende Eingänge von Neuerscheinungen und Neuauflagen aller Disziplinen und studiumgerechte Literaturberatungen
- die schnellstmögliche Beschaffung wiss. Lehrwerke aus dem Ausland

Bequem zu erreichen:

von den

UNIVERSITÄTSKLINIKEN in der Schweizerstraße 57

von der

UNIVERSITÄT in der Bockenheimer Landstraße 133
(an der Bockenheimer Warte)

Die Buchhandlung
für den Mediziner

JOHANNES ALT

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main - Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 6 19 93
Gegründet 1868

Umfangreiches Lager
medizinischer Literatur und
sämtlicher Lehrbücher für das
Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Ratenzahlungen
nach Vereinbarung

Bitte besuchen Sie mich in
meinem Ladengeschäft
Gartenstraße 134
Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Wissenschaftliche
Buchhandlung

Josef Hilfrich

die

Buchhandlung

des

Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 7 68 65

Universitätsbuchhandlung
Blazef & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main
Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)
Telefon: 76644 · Gegründet 1891

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

15%₀ Verbilligung
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen

Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,
großen Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

WISSEN SIE EIGENTLICH, HERR KANDIDAT,

- daß etwa 45% Ruß in der Gummimischung eines Autoreifens enthalten sind?
- daß Platinkatalysatoren unentbehrlich sind zur Erzeugung von Stickstoffdünger?
- daß Glasemails bei 550-600° C aufgebrannt werden, um Ihre Laboratoriums-Standflaschen zu beschildern?
- was ein Getter-Werkstoff ist und wozu er gebraucht wird? (nämlich ein Fangstoff für Gasreste in Vakuumröhren, wie Barium-, Strontium- oder Zirkonmetall),
- daß Natriummetall am wirtschaftlichsten durch die Kochsalz-Schmelzelektrolyse gewonnen wird?
- daß Präzisions-Widerstandsthermometer heute bis zur Temperatur von 750° C eingesetzt werden können?
- daß Formaldehyd eines der wichtigsten Vorprodukte für Kunstharz (Pressmassen) darstellt?

Dann müssen Sie auch wissen, wer all diese Produkte und viele andere Chemikalien, Edelmetall-Legierungen und keramische Hilfsstoffe liefert. Es ist ein Chemie-Unternehmen Ihrer Universitätsstadt



DEGUSSA

DEUTSCHE GOLD- UND SILBER-SCHEIDEANSTALT VORMALS ROESSLER
FRANKFURT (MAIN)

Zwischen Abitur und einer undurchsichtigen Zukunft

steht heute Ihr Studenten-Alltag. Er ist ein Alltag besonderer Art, ausgefüllt vom Suchen nach Wissen und einem billigen Zimmer, nach politischer Klarheit und einer sauberen Wäscherei, nach richtiger Deutung der Wirtschaftstendenzen und einer Verdienstmöglichkeit, nach neuen Früchten der Kultur und einem entgegenkommenden Antiquariat, um nur einige Ihrer Such-Ziele zu nennen.

Unentbehrlich in diesem Alltag ist ein Freund, der auch Ihnen diese Ziele finden hilft. Durch Unabhängigkeit, besonderen Weitblick über Politik, Wirtschaft, Kultur und durch den größten Anzeigenteil aller Tageszeitungen dieser Universitätsstadt, wurde die „Frankfurter Rundschau“ längst schon den Frankfurter Studenten zum unentbehrlichen Freund. Schenken auch Sie der FR Ihr Vertrauen und die Möglichkeit, Ihnen nützlich zu sein.

Frankfurter Rundschau



1830 - 1950

120 JAHRE

RAVENSTEIN-KARTEN

KARTEN-AUFLAGEN unter Verwendung der Platten des Verlags und nach Neuzeichnungen. **KARTEN-AUSSTATTUNG** von Büchern und Zeitschriften Statistische u. wissenschaftliche Karten und **ATLANTEN, GEOGRAPHISCHE SKIZZEN** und **ZEICHNUNGEN**

Wir beraten Sie bereitwilligst beim
ENTWURF UND DRUCK VON LANDKARTEN FÜR JEDEN ZWECK

Das ausführliche Verlagsverzeichnis unserer Büro-, Auto- und Wanderkarten mit Kartenausschnitten sowie den Prospekt unserer Organisations-Karten liefern wir Ihnen völlig unverbindlich kostenlos

RAVENSTEINS GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Fernruf: 54736 **FRANKFURT-Main** Wielandstraße 31-35



RHEIN-MAIN-BANK

früher

DRESDNER BANK

Hauptverwaltung: Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 7

Telefon: 30221, 30231 • Telegramm-Adresse: Rheinmainbank

A U S S E N H A N D E L S B A N K

Depositenkassen in Frankfurt a. M.

„B“ Roßmarkt, Töpfengasse 6, „C“ Höchst, gegenüber dem Bahnhof, „F“ Sachsenhausen, Schweizerstraße 55, „G“ Mainzer Landstraße 93, „H“ Opernplatz, Große Bockenheimer Straße 37

Niederlassungen :

Darmstadt, Fulda, Gelnhausen, Gießen, Hanau a. M., Bad Homburg v. d. H., Kassel, Mainz-Kastel, Bad Nauheim, Offenbach (Main), Wiesbaden, Wiesbaden-Biebrich



liefert in altbewährter Güte:

Anilinfarbstoffe

Hilfsmittel und Veredlungsmittel

für Textil-, Papier- und Lederindustrie

Rohstoffe für Lackindustrie Pharmazentika

**CASSELLA FARBWERKE MAINKUR
FRANKFURT / MAIN - FECHENHEIM**

**BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION**

FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25

FERNRUF 92176

*

PHILOSOPHIE

PÄDAGOGIK

THEOLOGIE

WILHELM BÜTTEL

DRUCKEREI

BÜROBEDARF

BÜROMÖBEL

BÜROMASCHINEN

FRANKFURT A. M.

GOETHESTRASSE 23

RUF: 58076, 77879, 92376

UNIVERSELLES WISSEN

durch Bücher und Zeitschriften des Umschau-Verlages:

Die Umschau

Halbmonatsschrift über die Fortschritte in Naturwissenschaft, Medizin und Technik

Aus der Fülle der neuen Erkenntnisse der Wissenschaften bietet die UMSCHAU eine sorgfältige Auswahl des Wesentlichen. Einzelheft für Studenten DM 1.30 zuzüglich DM -.10 Porto. (Normaler Preis DM 1.60)

Chemie für Labor und Betrieb

Die verständliche Monatsschrift bringt die Fortschritte, aber auch die Einführung auf allen Gebieten der Chemie zuverlässig richtig, doch in verständlicher Fassung. Einzelheft für Studenten DM 1.- zuzüglich DM -.06 Porto. (Normaler Preis DM 1.20)

Motor-Rundschau

Das Fachblatt mit der eigenen Meinung und der vielseitigen Berichterstattung aus allen Gebieten des Kraftfahrwesens. Monatlich zwei Hefte DM 1.96 frei Haus

Weltraumfahrt

Beiträge zur Weltraumforschung und Astronautik

Eine Zweimonatsschrift — die einzige ihrer Art auf dem europäischen Kontinent — die über den Stand der Raketenforschung und die Astronautik berichtet. Einzelheft DM -.90 zuzüglich DM -.06 Porto

Leitfaden der Autotechnik

von Joachim Fischer

Ein Taschenlexikon der Autotechnik mit 629 Stichworten und 217 Abbildungen. Zahlreiche technische Begriffe werden klar und eindeutig erläutert. Ein Nachschlagewerk aus der Praxis für die Praxis. Preis DM 4.80

Heute studieren — Ja oder nein?

33 verschiedene Beiträge objektiv und umfassend, erleichtern eine gründliche Orientierung über eine brennende Frage unserer Zeit. Aus dem Querschnitt der Beiträge tritt die Verantwortung heraus, die mit jedem Berufsentschluß verknüpft ist. Umfangreiches statistisches Material und Tabellen veranschaulichen die hochinteressanten Ausführungen. Preis DM 2.80

UMSCHAU VERLAG



FRANKFURT AM MAIN



Gräfstraße 89, frühere Königstraße
An der Bockenheimer Warte
2 Minuten von der Universität

Schreibbüro

für wissenschaftliche Arbeiten. Ferner:
Vervielfältigungen / Übersetzungen



HERMANN SACK

JURISTISCHE FACHBUCHHANDLUNG

Frankfurt am Main

Freiherr-vom-Stein-Straße 22

Schnelle und prompte Lieferung aller rechtswissenschaftlichen Literatur



Stahlbau

Heizungen

Aufzüge

Krane

J. S. Fries Sohn, Frankfurt-M., Friesstraße, Tel. 40461

Benutzen Sie ein

Postsparbuch!



Sicher

Kein Verlust und Diebstahl von barem Geld

Freizügig, bequem und einfach

Ein- und Auszahlungen vormittags und nachmittags

bei 54000 Zahlstellen der Deutschen Bundespost im

ganzen Bundesgebiet und Westberlin

Die Einlagen werden verzinst

Abhebungen

ohne Kündigung täglich bis 100 DM, in einem Monat

bis 1000 DM

Kostenlose Überweisung vom Postscheckkonto

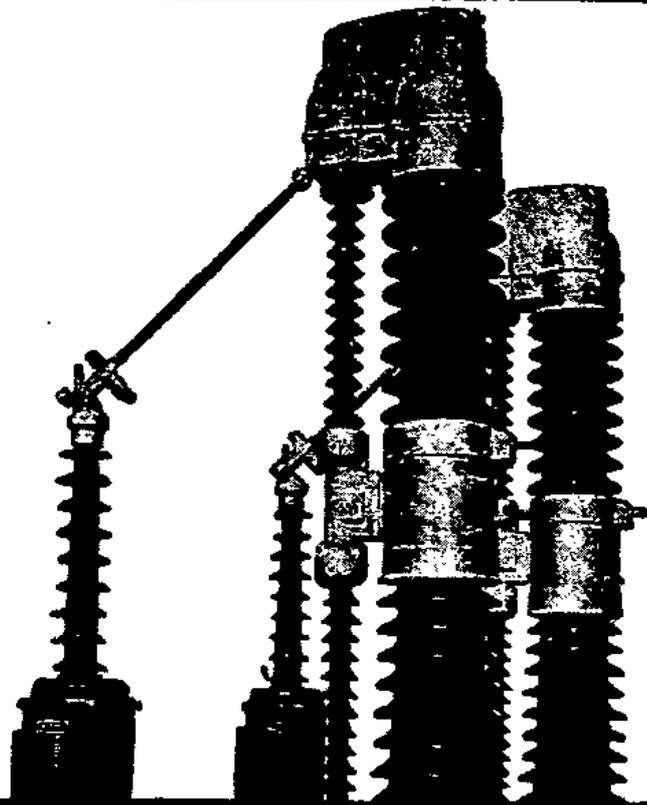
auf das eigene Postsparbuch

Machen Sie einen Versuch

Auskunft erteilt jedes Postamt

**SCHALTGERÄTE
SCHALTANLAGEN**

für Industrie und
Energieversorgung



VOIGT & HAEFFNER AG FRANKFURT MAIN

Chemisch reinigen

**EXPRESS-
DIENST**

für Sie so leicht gemacht
Unsere Filiale ist direkt
an der

**Bockenheimer Warte
Leipziger Straße 1**

FÄRBEREI GEBR. *Köber*
CHEMISCHE REINIGUNGSWERKE

Weitere Annahmestellen in allen Stadtteilen

BÜCHER

für

Universität und Fachschulen

in

Frankfurt/M.-Höchst

bei

H. Bärsch Nachf.

Dr. M. Strucken

Hostatostraße 16 · Ruf 13642



Luise Pollinger

Papier- und Bürobedarf

KOLLEG - BEDARF

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden

Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131

(nächt der Universität)

Fernruf 75589

Vorlesungen am Tage . . .

Studium bis in die Nacht hinein. Sind Sie dabei immer frisch und konzentriert? Oder greifen Sie auf Reizmittel zurück, die sich auf die Dauer schädlich auswirken?

Das wäre nicht notwendig! Sie wissen doch, daß Traubenzucker der natürliche Betriebsstoff Ihres Körpers ist und daß durch die täglichen Beanspruchungen die aus der Nahrung gewonnenen körpereigenen Traubenzuckerreserven aufgebraucht werden. Ermüdung und Erschöpfung sind dann die Folgen. Um jetzt Ihrem Organismus neuen Traubenzucker zuzuführen, nehmen Sie einige Täfelchen Dextro-Energen. Dieser reine Traubenzucker geht ohne lange Verdauungszeit direkt in das Blut über. Die belebende und stärkende Wirkung ist fast augenblicklich verspürbar.

Da Dextro-Energen den Körper in natürlicher Weise kräftigt, also kein Nervenreizmittel ist, trägt es überall, während des Studiums, im Beruf und im Sport zur Erzielung von Höchst- und Bestleistungen bei.

Erhalten Sie Ihre Frische und Spannkraft durch Dextro-Energen! Nehmen Sie 1—2 Täfelchen Dextro-Energen. Sie erhalten den natürlichen Energiespender Dextro-Energen in allen Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

GÜNTHER & CO

**Spiralbohrer
Gewindebohrer
Reibahlen
Fräser
Metallkreissägen
Uhrmacherwerkzeuge**

**Frankfurt a. Main-
West 13**

Voltastraße 41
Tel. Sammelnummer 73354

foto
WAGNER

BOCKENHEIMER WARTE

Ruf: 7 16 57

*FOTO
KINO
PROJEKTION*

Entwickeln · Kopieren
Vergrößern

AMELANG

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG

INH. HANS BENECKE

FRANKFURT/MAIN · ROSSMARKT 10

Verlag der Frankfurter Hefte, Frankfurt am Main, Schaumainkai 53

Zeitnahe und informierende Stellungnahmen führender deutscher und ausländischer Publizisten zum politischen und kulturellen Geschehen finden Sie

in den monatlich erscheinenden „Frankfurter Hefte“

und in der Wochenschrift „hier und heute“

Herausgeber Dr. Eugen Kogon und Walter Dirks

Die Bücher des Verlages sind politische und historische Standardwerke



Tel. 32165
Im Hauptbbl.

AKTUALITÄTEN-KINO

Die interessantesten und neuesten Aktualitäten aller vier Wochenschauen

Kultur-, Sport- und farbige Zeichentrickfilme

Durchlaufende Vorstellungen von 9—14 Uhr

50 Pfg. auf allen Plätzen • Für Jugendl. u. Kinder immer zugelassen

OTT u. HEINEMANN

Die zuverlässigen Kleiderfachleute

FRANKFURT A. M. ZEIL 121

HOCHST A. M. KÖNIGSTEINER STR. 5

Qualitäts- u. Konsumweine

„Städelshof“

Großkellerei

Ffm. • Am Städelshof 6

Cafe Lang

das Wintergarten-Café am Nizza empfiehlt sich Ihnen
mit seinen Terrassen und Dachgarten. Angenehme
Stunden mit Tanz und Unterhaltung bieten Ihnen
unsere für Frankfurt einmaligen

SCHAU-ORCHESTER

Ruf: 93407

Konditorei

1000 Sitze

Küche - Keller

CAFÉ • CONDITOREI

Schwille

Frankfurt am Main, Große Bockenheimer Straße 50
Filial-Verkauf: Friedensstraße 10, neben Frankfurter Hof
Lieferung außer Haus • Telefon 41653

GEGRÜNDET 1882

CONDITOREI • CAFÉ
ALBERT SCHRADER

FRANKFURT A. M. • GOETHESTRASSE 35

FERNSPRECHER 91543

BEKANNT FÜR ERSTKLASSIGE CONDITOREI-ERZEUGNISSE
PRALINEN EIGENER HERSTELLUNG
SPEZIALITÄT: FRANKFURTER BRENTEN UND BETHMANNCHEN

Seit 1904

Korselt

BLUMEN · PFLANZEN

Kalbäckergasse 4

Ruf 91180

Sie essen gut und billig in der **MENSA**
Eigene Konditorei · Geöffnet von 8 bis 20 Uhr

+

Studentenwerk, Frankfurt am Main
„**MENSA ACADEMICA**“
Universität · Mertonstraße 17 Süd.

WO KANN MAN BILLIG BADEN ?

STADTBAD MITTE

3 Minuten von der Konstabler Wache

Wannenbad DM 1.-, Brausebad DM -.30

Betriebszeiten :

Dienstags bis Samstags durchgehend von 7.30 bis
20 Uhr, Kassenschluß 19.15 Uhr

im

BEZIRKSBAD BOCKENHEIM

Am Bahnhof Bockenheim

Wannenbad DM-.80, Brausebad DM -.25

Betriebszeiten: Donnerstags von 10--20 Uhr
Freitags von 8--20 Uhr
Samstags von 8--20 Uhr

SPORT- und BADEAMT Ffm., Am Schwimmbad 7

Tel. 90221 / Nebenstelle 467

Fanzschule Feretty

Corneliusstraße 4 · Tel. 74166
5 Minuten von der Universität

NEUE KURSE

beginnen in unserem eigenen Raum
Einzelstunden jederzeit

Amerikanischen Stepunterricht

auch in Kursen und Einzelstunden

Sprechstunden täglich von 16—19 Uhr

Waltherdruck

Seit 1896

Walther & Geitzhaus,
Frankfurt am Main (Süd) 10
Darmstädter Landstraße 224

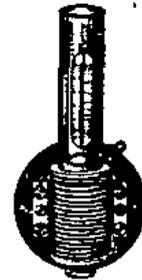
Buchdruck

Steindruck

Offsetdruck

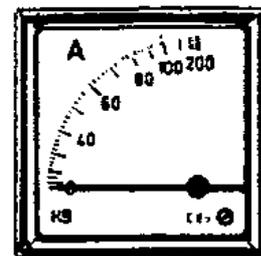
Prägerei

Bereits in den 70er Jahren wurde der erste direktanzeigende Strommesser von dem Physiker Friedrich Kohlrausch, Professor zu Würzburg, ersonnen und von seinem damaligen Universitäts-Mechanikus Eugen Hartmann, dem Gründer unseres Werkes, durchkonstruiert und erstmalig gebaut



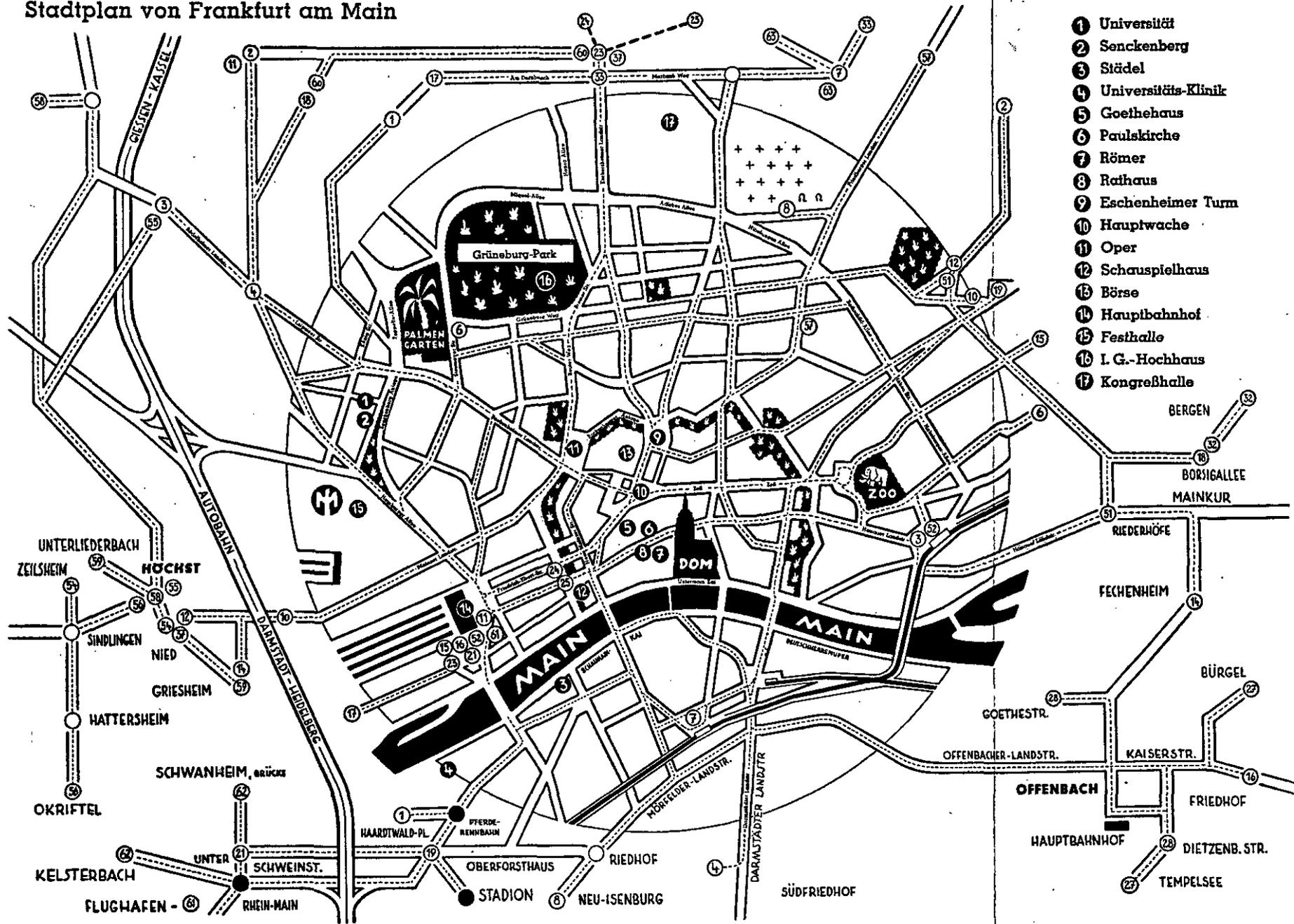
H & B

PRÄZISION



HARTMANN & BRAUN AG FRANKFURT/MAIN
Fabrik elektrischer u. wärmetechnischer Meßgeräte

Stadtplan von Frankfurt am Main



- 1 Universität
- 2 Senckenberg
- 3 Städel
- 4 Universitäts-Klinik
- 5 Goethehaus
- 6 Paulskirche
- 7 Römer
- 8 Rathaus
- 9 Eschenheimer Turm
- 10 Hauptwache
- 11 Oper
- 12 Schauspielhaus
- 13 Börse
- 14 Hauptbahnhof
- 15 Festhalle
- 16 I. G.-Hochhaus
- 17 Kongreßhalle



47 285 232

HZ 300 ✓